

Weipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 129.

Montag den 9. Mai.

1870.

Bekanntmachung.

Das 13. Stück des diesjährigen Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 25. d. Mts. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält

- Nr. 472. Consular-Convention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Spanien. Vom 22. Februar 1870.
- = 473. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes. Vom 29. April 1870.
- = 474. Die Ernennung eines Vice-Consuls des Norddeutschen Bundes zu Amasia.

Leipzig, den 6. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **Oftern 1870** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Leipzig, den 7. Mai 1870.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Eine Anzahl alter Messbuden mit Zubehör so wie verschiedene Haufen Holz sollen **Montag den 9. l. M. Vormittags 3 Uhr** auf dem Zimmerplatze des Herrn Zimmermeister Gustav Handwerd alhier, Carolinenstraße Nr. 19, gegen sofortige baare Zahlung und unter den vor der Versteigerung noch mitzutheilenden Bedingungen versteigert werden, und sind dieselben zur Besichtigung auf dem Versteigerungplatze aufgestellt; die Beschaffung der Buden muß spätestens am Tage nach der Versteigerung erfolgen. — Leipzig, den 5. Mai 1870.

Des Rathes Messbuden-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten der 175 Ellen langen Schleuse 2. Classe in der Berliner Straße, von der Eutrichscher Straße bis zur Blücherstraße, sollen an einen Unternehmer vergeben werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Profilzeichnungen und Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum 12. Mai 1870, Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben.

Leipzig, den 5. Mai 1870.

Des Rathes Baudeputation.

Der Fahrverkehr in der Connewitzer Linie ist für **Montag den 9. dieses Monats** wegen Brücken-Reparatur gesperrt.
Leipzig, am 7. Mai 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

Vermiethung.

Folgende städtische Miethlocale sollen anderweit an die Meistbietenden **vermiethet** werden:

- 1) Die jetzt an die Herren Böhme & Co. vermiethete **Niederlage im Gewandhause** (im Hofe) vom 1. October dieses Jahres an auf 6 Jahre;
- 2) der jetzt an Herrn Kaufmann Ad. Merkel vermiethete, aus 3 Abtheilungen bestehende **Keller unter dem Nicolaischulgebäude vom 1. Juli d. J. an auf 3 Jahre.**

Die Licitation findet **Dienstag den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle Statt und wir fordern Miethlustige hierdurch auf, in dem anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Die Licitations- und Vermiethungsbedingungen können schon jetzt an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 4. Mai 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Vermiethung.

Das aus 1 vierfensterigen Zimmer und 2 dreifensterigen Zimmern bestehende, z. B. an Herrn H. E. Schniewind vermiethete **Geschäftslocal** in der 1. Etage der Alten Waage nach der Katharinenstraße heraus soll in Folge Kündigung des bisherigen Abmiethers von **Weihnachten d. J. an** anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden **vermiethet** werden.

Miethlustige wollen sich **Dienstag den 10. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Die Licitations- und Vermiethungsbedingungen können ebendasselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 4. Mai 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Dritte Hauptprüfung am Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Das dritte Prüfungsconcert war ebenso wie das zweite hauptsächlich dem Violin- und Clavierspiel gewidmet und ließ wiederum ausgezeichnete Resultate wahrnehmen, welche selbst durch die schärfste Kritik nicht verkleinert werden können. Als einzelne Leistungen sind folgende zu nennen:

- 1) Militair-Concert für Violine von Lipinski (1. Satz) — Herr Hermann Hillmann aus Solingen (Hannover). —

Das Spiel war im Ganzen correct und recht sicher; dasselbe schwebte die vortreffliche Schule, welche Herr Hillmann genossen.

Der junge Künstler muß aber noch mehr nach Schwung, Bravour und seelischer Belebung streben.

- 2) Concert für Pianoforte von L. van Beethoven (No. 1 C dur, 1. Satz) mit Cadenz von Beethoven — Herr Ferdinand Grau aus Cassel. — Solidität, Klarheit und richtige Mancirung sind besonders der Leistung nachzurühmen. Selbst die schwere Cadenz gelang meist sehr gut. Aber der Pianist könnte seinem Spiel noch mehr Farbe und Poesie geben, ohne daß er etwa der Correctheit Schaden brächte.

- 3) Introduction und Variationen für Violine über ein Thema von Mozart, von Ferdinand David — Herr Wilhelm von Kaulbars aus Petersburg.

Herr von Kaulbars bot eine in jeder Beziehung sehr wadere Reproduction; durch edlen Ton, sorgsame Ueberwindung der technischen Schwierigkeiten und warme Empfindung zeichnete sich das Spiel aus. Die Zukunft wird gewiß den tüchtig strebenden Violinisten an das richtige Ziel bringen.

4) Cavatine aus der Oper: „Die Jüdin“ von Halevy — Fräul. Marie Adriani aus Dortmund. Die Stimmittel sind recht beachtenswerth, die Intonation ist meist sehr rein und der Vortrag läßt gute Tonbildung, wie richtige Auffassung erkennen. Fräulein Adriani darf sich jedoch nicht übernehmen, damit die hohen Töne nicht zu scharf erscheinen, auch muß sie ihr Augenmerk darauf richten, daß sie den Fehler des Zungeanstößens möglichst überwindet.

5) Adagio für Violine von Viotti — Herr Louis Schmidt aus San Francisco (California). Ein eminentes Talent spricht aus dem Knaben, welcher durch die Reproduction bewies, daß er bereits in der Vogenführung, Tongebung und technischen Fertigkeit ein sehr gebiegenes Fundament gelegt hat. Hält er in seiner Schule rüstig aus, dann dürfte die Folgezeit um einen berühmten Geiger reicher werden.

6) Concert für Pianoforte von L. van Beethoven No. III. C moll. 1. Satz) mit Cadenz von Beethoven — Fräulein Olga Klemm aus Leipzig. — Die Cadenz wurde recht feurig gespielt und es kam somit die Steigerung in derselben gut zum Ausdruck. Auch den Concertsatz selbst bewältigte Fräul. Klemm mit richtiger Intention und sorgsam vorbereiteter Technik. Die Zukunft wird sicherlich noch mehr Eleganz und Feinheit bringen.

7) Concert für Violine von L. Spohr No. 9, (D moll, 1. Satz) — Herr Gustav Paepke aus Eriwig (Mecklenburg-Schwerin). Der junge Geiger gehört zu den für sein Fach bevorzugten Naturen, wie sein technisch brillantes, fein ausgefeiltes und seelisch belebtes Spiel bewies. Die Leistung trug den Stempel der Künstlerschaft an sich.

8) Concert für Pianoforte von F. Mendelssohn-Bartholdy (D moll, 2. und 3. Satz) — Herr Jacob Kwast aus Dordrecht (Holland). Die ganz hervorragende Begabung des jungen Pianisten zeigte sich in der künstlerisch freien, tadellosen Auffassung desselben. Sein Vortrag quoll so zu sagen aus dem Innern heraus und erweckte die wärmsten Sympathien. Ein paar Kleinigkeiten im Technischen fallen bei der sonst tüchtigen Leistung nicht weiter ins Gewicht.

A. R.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „National-Zeitung“ sagt über die bedeutungsvollen Beschlüsse des Zollparlamentes am 6. Mai Folgendes: Im Zollparlament hat heute schließlich die Ueberzeugung den Ausschlag gegeben, daß es eine schwere Schädigung der ganzen Institution und damit der nationalen Verbindung Gesamtdeutschlands wäre, deren einziges staatsrechtliches Organ zur Zeit dieses Parlament ist, wenn auch die dritte und letzte Session der Legislaturperiode ohne Ergebnis bliebe; dieser nationale Gesichtspunct hat zu einer Ausgleichung der volkswirtschaftlichen und finanzpolitischen Differenzen geführt. Die „deutsche“ Fortschrittspartei hat auch hier wieder eine Sonderstellung eingenommen; sie hat es nach Gewohnheit vorgezogen, die rein formale Consequenz auf die Spitze zu treiben, auf die Gefahr hin, nur in Gesellschaft der ausgesprochensten Feinde der deutschen Einheit gefunden zu werden. Diese Gemeinschaft wollten selbst die Mitglieder der bayerischen Fortschrittspartei nicht theilen, welche doch sonst gern geneigt sind, zwischen den liberalen Parteien des Nordens hin und her zu laviren. Ihr Wortführer, Dr. Böll, sprach es unumwunden aus, daß die Taktik der preussischen Fortschrittspartei den nationalen Interessen schnurstracks zuwider laufe und höchstens im preussischen Landtage am Plage sein möchte. Wirtschaftlich, darüber kann kein Zweifel sein, läßt das angenommene Compromiß, das Amendement Patow, Manches zu wünschen übrig. Der Roheisenzoll ist danach nur zur Hälfte gefallen (2 1/2 Sgr. für den Centner) und der Kaffeezoll ist um die volle Summe der Regierungsforderung, d. h. um 25 Sgr., also auf 5 Thlr. 25 Sgr. erhöht. Daneben ist die von den Regierungen proponirte, in der Vorberathung vom Parlament gutgeheißene Ermäßigung der Zölle für baumwollenes Garn und baumwollene Gewebe rückgängig gemacht. Es verbleibt in diesem Betrachts also bei den bisherigen Zöllen. Vielleicht hätte dies Zugeständniß an die süddeutschen Schutzzöllner verhindert werden können, wenn die preussische Fortschrittspartei nicht eine lediglich negative Haltung der Tarifvorlage gegenüber eingenommen hätte. Aufgewogen wird dies Compromiß mit den Schutzzöllnern aber durch die über die Vorlage des Zollbundesraths hinaus errungene Ermäßigung des Reiszolls. Durch die Gesamtheit dieser Beschlüsse ist immerhin ein beträchtlicher Fortschritt gewonnen, dessen man sich nicht nur an sich und um der nationalen Sache willen, sondern um so unbe-

fangener freuen kann, als auch finanziell den Regierungen ein besonderes rechnungsmäßiges Plus gegen die Ausfälle gewährt wird.

Ein Berliner Correspondent der „Köln. Ztg.“ schreibt: Das Zustandekommen eines Compromisses im Zollparlament wird zu den willkommensten Ueberraschungen der Gegenwart gehören. Ohne Zweifel war für die Regierung der Gesichtspunct entscheidend, daß eine abermalige Ergebnislosigkeit des Parlaments den ungünstigsten Eindruck im ganzen Deutschland und im Auslande gemacht haben würde. Vielleicht wird jetzt sogar die Wirkung über das Zollparlament hinausgreifen und auch in den Angelegenheiten des Reichstages fühlbar werden. Es kann nicht ausbleiben, daß jetzt eine bessere Stimmung Boden gewinnt und die großen Vortheile eines Ausgleiches auch in Sachen des Strafbuchbuches deutlicher erkennen läßt. Man wird daher die Hoffnung, daß der Reichstag nicht unverrichteter Sache zu trennen werde, bis auf Weiteres festhalten dürfen.

In der letzten Sitzung des Zollparlamentes am 7. Mai sprach der Abgeordnete Dr. Eichmann dem Präsidenten Simson den Dank des Hauses aus für die ausgezeichnete, umsichtige, energische und unparteiische Leitung in dieser kurzen, aber resultat- und segensreichen Session. Abgeordneter Dr. Schweizer glaubte in Namen seiner Parteigenossen dagegen Verwahrung einlegen zu sollen, daß die kurze Session eine segensreiche gewesen sei. „Nur war dieselbe, aber sie hat das Volk mit neuen Steuern belastet und kann darum nicht eine segensreiche, sondern nur eine traurige genannt werden.“ — Präsident Simson: Ich habe in der That nur kurze Zeit die Ehre gehabt, dem Hause meine Dienste zu widmen. Ich spreche es rückhaltlos aus, daß ich glaube in dieser Session noch weniger meine Pflichten erfüllt zu haben als früher. Doch sehe ich einen Hauptgrund dafür in meinen körperlichen Leiden. Darum ist auch der Abstand zwischen Dank und Arbeit ein viel größerer, er nimmt ersterem darum aber nicht das geringste von seinem Werthe, und ich sage Ihnen für ihre Rücksicht meinen innigsten, verbindlichsten Dank, den ich in meine häuslichen Verhältnisse mitnehme. In diesem Augenblicke, wo ich aufhöre, keiner Partei des Hauses anzugehören, trage ich kein Bedenken, zu erklären, daß ich die Arbeiten des Parlaments in dieser Session gerade so beurtheile, wie es vorhin der Abgeordnete Herr Dr. Eichmann gethan hat. Ich freue mich, daß die Worte meines geehrten Herrn Kollegen, des Fürsten Hohenlohe-Schillingfürst, welche wir zu Anfang der Session so gern gehört haben, noch in dieser letzten Sitzung in Erfüllung gegangen sind. Ich bin überzeugt, daß wir uns wenigstens in der überwiegenden Mehrheit des Hauses glücklich nennen, dieses Resultat gewonnen zu haben. (Beifall.) Möge der Segen Gottes auch fortan über allen deutschen Gauen walten. (Beifall.) Ich schließe die Sitzung.

Von den aus Wien gemeldeten drei Minister-Ernennungen ist die des Barons Petrino zum Minister des Ackerbaus unzweifelhaft die bedeutsamste. Das Cabinet Potodi-Taaffe documentirt, indem es den Abgeordneten für die Bukowina sich cooptirt, welcher den bekannten Antrag stellte, die von den Polen beanspruchten Vorrechte auch den übrigen Kronländern zuzugestehen, daß es mit unverminderter Entschiedenheit auf dem föderalistischen Wege vorwärts gehen will. Es ist darin ein Rückschlag zu erblicken, welchen die spröde und zurückstoßende Haltung der deutschen verfassungsfreundlichen Partei auf die Leiter des Cabinetes ausgeübt hat. Von hervorragenden Mitgliedern dieser Partei ist es auch diesmal nicht gelungen irgendwen in das Cabinet zu bringen. Die H. Holzgethan und Wiedmann, deren Ernennung für das Finanz- und Landes-Verteidigungs-Ministerium gemeldet wird, sind wohl nur als sogenannte Fachminister anzusehen.

Der „Tagesbote aus Böhmen“ bespricht die maulwurfsartige Thätigkeit der Wiener ministeriellen Goldschreiber, mit der sie ihre Verhimmelung der Deust'schen Aera in auswärtige deutsche Journale von unbeschränkter Unabhängigkeit einschmuggeln, und sagt zum Schlusse des Artikels: „Es wird nachgerade Zeit, daß diesem Unwesen gesteuert, daß dem großen Schwindelgeschäfte der Ausgleichsfrage energisch ein Ende gemacht wird. Ein Appell, den die Deutschen in Oesterreich, vornehmlich die Deutschen in Böhmen, an die gesammte Publicität Deutschlands richten, um sich gegen die gehässigen Angriffe zu verwahren, die Tag für Tag gegen sie geschleudert werden, wird bei der überwiegenden Mehrheit der ehrenwerthen deutschen Journale seine Wirkung nicht verfehlen. Hoffentlich werden sich in den Delegationen Stimmen erheben, welche dem Grafen Beust (falls er bis dahin noch in seinem Amte stehen sollte) Rechenschaft abverlangen für seine Gebahrung mit dem Preßwesen. Die unbändigen Summen, die zum Fenster hinausgeworfen werden, die Corruption, der die Publicität überliefert wird, damit die „Wiener Abendpost“ das kindliche Bergnügen genieße, aus englischen und französischen Blättern theurer Artikel abzudrucken, können wahrhaftig zu bessern Zwecken verwendet werden. Bis dahin aber wird es sicherlich genügen, die Publicität Deutschlands, die für Recht und Freiheit einsteht, gleich uns, aufmerksam zu machen auf den Mißbrauch, der mit ihr getrieben wird zur Schädigung der freiheitlichen Entwicklung Oesterreichs und Deutschlands.“

Die M
Erfolg
den gesch
das der W
nahme be
läunte, so
großer Zu
bereits die
eine Berst
Thatsache,
die Besch
unwunden
kunft, glei
Quote bei
Nationalk

Die f
lein mit
Grandper
macht hat
müßig.
Provinzen
des Ple
hriedigt
Boten er
Napoleon

In d
Arbanaz
und wie
in Betr
und Esp
gemeine
zutreten,
Spanien
Anstalt,
tationell
Kronun
Ardana
Frage

Die
schen C
sei, wir
Zinjug
und do
punct
das Ce
theilte,
mung;
Blätter
in dem
zu An
lichkeit
welche
diese
gehen
ist r
mag
auch
angeh
Witt

ist de
Land
Ein
Vert
voller
10,4
stent
Das
linie
wird
des
von
den
See
die
Be
wer
Be
un
da
Be
W
da
ein
na
n

ist de
Land
Ein
Vert
voller
10,4
stent
Das
linie
wird
des
von
den
See
die
Be
wer
Be
un
da
Be
W
da
ein
na
n

Die Wiener „N. Fr. Presse“ vom 6. Mai schreibt: Die Erfolglosigkeit der Verhandlungen des Grafen Potocki mit den czechischen Parteiführern ist nicht nur eine so vollständige, daß der Ministerpräsident sich der Mühe, nach Prag zur Aufnahme der politischen Conferenzen zu reisen, süglich entheben konnte, sondern es ist sogar bei jenen Staatsmännern, die mit großer Zuversicht die neueste Ausgleichsaction unternommen haben, bereits die Erkenntnis eingetreten, daß mit dieser czechischen Partei eine Verständigung heute schlechterdings unmöglich ist. Es ist eine Thatsache, daß die Czechen hier nicht nur auf das allerbestimmteste die Beschickung des Reichsrathes verweigerten, sondern ganz unumwunden bereits davon gesprochen haben, wie auch sie in Zukunft, gleich den Ungarn, zur Staatsschuld nur eine abgeordnete Quote beitragen wollen, und wie sie für Böhmen eine böhmische Nationalbank mit dem Recht der Zettelausgabe beanspruchen.

Die französische Regierung hat alle Ursache, zufrieden zu sein mit dem Eindrucke, den der Bericht des General-Procurators Grandperret über Complot und Attentat auf die Gemüther gemacht hat. Dennoch ist man in ministeriellen Kreisen nicht übermüthig. Trotz der immer günstiger lautenden Berichte aus den Provinzen stellt man nicht zu hohe Ansprüche an die Ergebnisse des Plebisit, und man erklärt schon im Voraus, vollständig befriedigt zu sein, wenn man die Ziffer von 5,500,000 bejahenden Stimmen erhält; eine Zahl, die derjenigen gleichkommt, welche Louis Napoleon am 10. December 1848 für die Präsidentschaft erhalten.

In der Sitzung der spanischen Cortes am 6. Mai stellte Ardanaz den Antrag, die Wahl eines Königs zu beschleunigen, und wies gleichzeitig darauf hin, daß vor allem zwei Candidaturen in Betracht kämen, nämlich die des Herzogs von Montpensier und Espartero's. Prim antwortete hierauf, daß es wohl der allgemeine Wunsch sei, aus dem Zustande des Provisoriums hervorzutreten, daß aber bisher alle von ihm gemachten Anstrengungen, Spanien einen König zu geben, vergeblich waren. Er ist der Ansicht, daß die Cortes, bevor sie auseinander gehen, ihre constitutionelle Aufgabe lösen müssen, doch sei es zweifelhaft, ob die Krönung des Gebäudes in der Weise erfolgen könne, wie es Ardanaz wünscht; er selbst werde sich keiner Lösung, die in dieser Frage vorgeschlagen werde, widersetzen.

Die schon gemeldete Thatsache, daß die Antwort der römischen Curie auf die erste österreichische Note in Wien eingetroffen sei, wird auch vom „Telegraphischen Correspondenzbureau“ bestätigt. Hinzugefügt wird, daß die Note eine gewisse Gereiztheit verrathe, und daß die römische Regierung darin unverändert ihren Standpunkt festhalte. Wie der Verfasser der Römischen Briefe über das Concil in der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ jüngst mittheilte, befinde sich Pius IX. selbst in einer äußerst gereizten Stimmung; er sehe es mit Wohlgefallen, daß seine beiden Lieblingsblätter, die „Unita“ und das „Univers“, die opponierenden Bischöfe in dem wegwerfendsten Tone mißhandeln; und er selber lasse sich zu Ausbrüchen der Bitterkeit gegen die Bezweifler seiner Untrüglichkeit hinreißen, welche in Rom von Mund zu Mund gehen, welche aber die Feder zu verzeichnen sich weigere. In wie fern diese Gereiztheit durch die Einsprüche der Mächte gegen das Vorgehen der Curie in den Concil-Angelegenheiten oder durch die jetzt neugekräftigte Stimmung der Opposition hervorgerufen ist, mag dahingestellt sein. Nach einer Depesche aus Rom hat sich auch Preußen den in der französischen Note geäußerten Bedenken angeschlossen. Der Artikel der „Provinzial-Correspondenz“ am Mittwoch vor acht Tagen ließ dies schon voraussehen.

Bei der Zweiten Kammer der holländischen Generalstaaten ist der Plan der Regierung zur Regulirung und Bollendung der Landesverteidigung und Befestigung eingereicht worden. Die Linien, Stellungen, Festungen und Verteidigungswerke, die zum Verteidigungssystem des Landes gehören, werden soviel als möglich vollendet oder verbessert. Zu diesem Ende soll eine Summe von 10,400,000 Fl. ausgeworfen werden, von welcher jährlich mindestens 1 1/2 Millionen auf das Staatsbudget übernommen werden. Das neue System nimmt als nothwendig an, die Verteidigungslinie im Falle eines Krieges möglichst zu concentriren, deshalb wird sich im Osten dieselbe vom Niederrhein längs der Iffel und des Quarterwater erstrecken, im Süden an der Waal, der Raas von St. Andries ab, der Merweide und der Hollandsch Diep mit den vor diesen Gewässern liegenden festen Stellungen; an der Seeseite hauptsächlich an den Eingängen der großen Wasserstraßen die ins Innere führen. Es soll damit aber nicht nothwendiger Weise Alles, was außer diesen Grenzen liegt, ohne Schutz gelassen werden. Die Hauptverteidigungslinie bildet die neue holländische Wasserlinie von Muiden am Zuydersee über Utrecht nach Gortum und von da bis an den Viebosch. Die Befestigungen von Amsterdamm bilden dann gewissermaßen die Citadelle. Vorgeschobene Verteidigungslinien sind dann im Gelderland zwischen Waal und Rhein und zwischen Groningen und Delfzijl. Die Seeküste wird dann ferner verteidigt durch 5 Widdergeschiffe, wovon 4 fertig sind und eins 1872 fertig wird; 11 Monitors, wovon 3 fertig sind, 2 im nächsten Jahre fertig werden und 4 noch zu bauen sind; 24 Kanonenboote mit Dampfkraft und geringem Tiefgang, jedes mit einem Geschütz schweren Kalibers. Außerdem 6 schwimmende Batterien,

theils mit Dampfkraft und theils gepanzert. Man sieht, unsere holländischen Nachbarn bewaffnen sich bis an die Zähne, um ihre nationale Unabhängigkeit zu verteidigen, die vorläufig von keiner Seite bedroht ist.

Die Frauenrechts-Bewegung hat in England einen bedeutsamen Sieg errungen. Jacob Bright, der Bruder des Handelsministers, brachte in der letzten Sitzung des Unterhauses eine Vorlage ein, welche in Kürze erklärt, daß die das männliche Geschlecht bezeichnenden Wörter in allen auf das Wahlrecht bezüglichen Gesetzesbestimmungen auch das weibliche Geschlecht umfassen sollen. Der Sinn dieser Erweiterung ist einfach der, daß künftighin allen Frauenzimmern, welche in Städten einen Haushalt haben und Armensteuer bezahlen, oder auf dem Lande Häuser zum Jahreswerthe von mindestens 12 Pfd. Sterling besitzen, das Stimmrecht für Parlamentswahlen zustehen soll. Kurz, sie würden unter denselben Bedingungen das Wahlrecht haben wie die Männer, wenn sie in derselben unabhängigen Stellung sind wie diese. Die Vorlage betrifft also nur Wittwen und unverheirathete Frauenzimmer, welche die selbstständige Verfügung über Wohnung und Vermögen haben, und der großen Mehrzahl des weiblichen Geschlechts — verheiratheten Frauen und im elterlichen Hause lebenden Töchtern — würde keinerlei Ausdehnung ihrer Rechte gewährt.

Der österreichische Militärattaché in Petersburg, Major Prinz Arenberg, ist am 7. Mai früh in seiner Wohnung ermordet gefunden worden. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht auffindig gemacht.

Das Territorium Neu-Mexico klopft an die Pforte des Capitols und verlangt Aufnahme als Staat in die Union. Neu-Mexico gehört seit dem 2. Februar 1848 zur Union, wo es im Frieden von Guadalupe-Hidalgo von Mexico nebst Ober-Californien an die Vereinigten Staaten abgetreten wurde. Es bildete damals mit Californien und einem Theile von Texas ein Territorium, Californien wurde dann zum Staate gemacht, 1854 kamen weitere Abtretungen von Mexico hinzu, und am 24. Februar 1863 wurde der westliche Theil des Gebiets zum Territorium Arizona gestaltet. Die jetzige Einwohnerzahl von Neu-Mexico wird auf 120,000 angegeben. Dieselbe besteht aus angefessenen Indianern, Mexicanern, Spaniern und Amerikanern. Die spanische Sprache herrscht vor und wird in der Territorial-Gesetzgebung gesprochen; der Council hat 13 Mitglieder, die auf zwei Jahre gewählt werden, und das Haus 26, auf 1 Jahr gewählt. Im Jahre 1869 gab es im Territorium ein College, 17 öffentliche Schulen und zwei Akademien (mit 515 Schülern). 1866 konnten von 93,516 Einwohnern 57,233 nicht lesen und schreiben — und es gab keine öffentlichen Schulen, als die der barmherzigen Schwestern. Die Indianer haben sich allerdings vermindert, sind jedoch noch zahlreich genug. Ein Theil derselben ist noch eben so wild und räuberisch wie früher.

* Leipzig, 6. Mai. Am gestrigen Abend fand in der Versammlung des Kaufmännischen Vereins eine Discussion der aus dem Vortrage des Dr. Zenker bezüglich des Suez-Canals sich entwickelnden Fragen statt. Herr Professor Kühne leitete auf darum geschicktes Ersuchen die Discussion mit einer kurzen Reproduction seines bereits früher an derselben Stelle gehaltenen trefflichen Vortrages unter Hervorhebung der für den Handel besonders wichtigen Umstände ein und bezeichnete am Schlusse seines Vortrages den Canal als eine große Errungenschaft für den Handel, worauf Herr Kaufmann Gottlieb durch eine reiche Fülle statistischen und anderen Materials den Nutzen des Canals anschaulich machte, wovon ein großer Theil Deutschland zu Gute komme. Nach und nach werde Deutschland und besonders der Zollverein in die Reihe derer eintreten, die den Handel mit Asien im größeren Maßstabe betreiben. Herr Gottlieb ventilirte vornehmlich die Hauptfragen: Was können wir an Ostindien oder vielmehr Ostasien liefern? Was liefert uns Ostasien? Wird der Handel durch Ostasien begünstigt? und welche Waaren sind auf den Hafen von Triest angewiesen? Zur ersten Frage vermöge nur die englische Statistik einigen Anhalt zu liefern. England lieferte z. B. in einem Jahre für 23 Millionen Pfund Sterling nach China, 8 Millionen Pfund nach Japan, 1 Million nach den Philippinen, 956,000 Pfund nach Java, 56,000 Pfund nach Siam u. s. w., überhaupt ca. für 35,118,000 Pfund Sterling oder ca. 240 Millionen Thaler. Die Artikel bestanden in Baumwollen-Gewebe, Garn, Tuchen, wollenen Waaren, Stahlwaaren, Maschinen u. s. w. Ostasien liefere dagegen geringere Quantitäten und fast allein Rohstoffe, so z. B. Baumwolle, Flachs, Hanf, Wolle, Seide, Thee, Kaffee u. von zusammen ca. 10,460,000 Ctr. Bezüglich der Frachthöhe hatte Herr Gottlieb schon am vorhergehenden Sonnabend sich des Näheren geäußert und nachgewiesen, daß die Fracht für den Transport auf dem alten wie neuen Wege sich ziemlich gleichstehen werde. Folgende Artikel Deutschlands — so fuhr Redner fort — werden die Concurrenz bestehen können: Baumwollengarne aus Elberfeld, Barmen, Düsseldorf und Sachsen, die Waaren des Thüringer Waldes, Porzellan, Glas u., Baumwollen-Weben in Kleincarrirten Stoffen, die als Leibes- oder Kopfbedeckung nach Ostindien geführt werden, die in der Lausitz

gefertigten Halbleinen, an Tuchen und Flanellen seien wir besonders England überlegen und sicherlich würden mehr als die Hälfte der 600,000 Pfund Sterling, die England bisher dafür gezogen, in die Hände des deutschen Handels übergehen, ebenso auch die Solinger und die österreichischen Stahlwaaren u. Herr Gottlieb wies ferner darauf hin, wie bedeutend anders und vortheilhafter sich der Gewinn für Deutschland gestalten werde, wenn erst die süddeutschen Bahnen Frachtermäßigungen eintreten lassen würden, und gedachte am Schlusse der sehr interessanten Darstellung noch der verschiedenen Routen, auf denen die Frachtgüter nach den Hafenplätzen Venedig und bez. Triest gelangen würden. So werde z. B. der Hafen von Venedig nur dem Südwesten Deutschlands, Schwaben, Baden u. s. w. als vorzüglicher erscheinen. Wie werde man es nun anfangen, den lucrativen Import und Export von und nach Ostasien zu betreiben? In Oesterreich habe sich bereits eine Gesellschaft zu diesem Zweck gebildet, um den Handel zu betreiben; damit stimme er indes nicht überein, vielmehr gehe seine Ansicht dahin, daß Jeder daran wohlthue, den Handel auf eigene Faust zu betreiben oder sich Denen anzuschließen, die den Handel nach Ostasien betreiben. Er schloß mit dem Wunsche, daß der Canal sich als ein wirklicher Abzugscanal für den deutschen Handel erweisen möge.

* Leipzig, 8. Mai. Von einem mit den englischen Verhältnissen aus eigener Erfahrung wohlvertrauten Kaufmann geht uns in Bezug auf den Suez-Canal noch Folgendes zu: „Dem deutschen Handelsstande die baldige Gründung einer regulierten Schifffahrt nach dem Osten zu empfehlen ist höchst dringend. Ich kann versichern, daß die Engländer, die Gefahr nicht mehr leugnend, die ihrem ostindischen und australischen Handel droht, nicht müßig sind. Auf meiner kürzlichen Reise durch England und Schottland fand ich allenthalben lebhafteste Discussionen über diesen Gegenstand und allgemein gestand man zu, „that something must be done“ (daß Etwas geschehen müsse). Auch werden bereits auf der Themse und dem Elyde Schiffe für die Fahrt durch den Suez-Canal gebaut. Es wäre nicht zu verwundern, solche unter englischer Flagge aus den Häfen des Mittelmeers auslaufen und der Frachtführung von und zu diesen Häfen sich bemächtigen zu sehen. Wärdten doch unsere deutschen Kaufleute und Fabrikanten nicht saumselig sein und recht bald eine Actien-Gesellschaft bilden, die durch schnelle und reguläre Fahrzeuge (Screw Clippers) von nicht zu großem Tonnengehalte energisch uns zu einem berechtigten Antheile an diesem Handel verhilft, ehe uns andere Nationen zuvorkommen. Die „Tonnage“ von 10 Francs auf dem Suez-Canal wird uns kein Hinderniß sein. Denn der Import und Export über England kostet viele Spesen und Provisionen, und der Weg um das Cap ist länger, folglich theurer, denn time is money. Wenn wir im großen Welthandel concurriren wollen, müssen wir im Ein- und Verkauf auf direct auf die Märkte gehen, sonst bleiben wir die Handlanger anderer Nationen, die sich mit unsern Producten bereichern. Mangel an Zeit hindert mich diesen interessanten Stoff augenblicklich eingehender zu behandeln. Deshalb bitte den aphoristischen Styl zu entschuldigen. Wenn erlaubt komme ich später, vom Hause aus, darauf zurück.“

* Leipzig, 8. Mai. Bisher war man gewohnt, nur aus Oesterreich und speciell aus Wien die wirklich feinen Meerschäumereien kommen zu sehen. Um so erfreulicher ist es, daß sich dieser mehr und mehr bedeutend gewordenen Industrie auch in Leipzig jetzt ein Atelier gewidmet hat, aus welchem dieselben Gegenstände mit derselben Zierlichkeit und Gediegenheit hervorgehen, so daß die Leipziger mit der Wiener Arbeit vollständig zu rivalisiren vermag, ja gewisse Artikel der letzteren übertrifft. Wir haben jüngst Gelegenheit gehabt, in dem Atelier von A. Schneider in der Petersstraße (Hotel de Baviere) dem ganzen Proceß beizuwohnen, vermittelst dessen das rohe Stück Meerschäum endlich als zierliche Cigarrenspitze oder Pfeife mit den seltensten Schnitzereien hervorgeht, zugleich aber auch die erfreuliche Wahrnehmung gemacht, daß der Inhaber des Geschäfts mit den ehrenvollsten Aufträgen von sehr hochgestellten Persönlichkeiten vieler auswärtiger Höfe betraut ist und z. B. die Brustbilder des obersten Sächterherrn des Norddeutschen Bundes, sodann unseres Königs, sowie sächsischer, preussischer Prinzen u. s. w. in täuschender Ähnlichkeit gefertigt hat. Dem Besucher des Atelier wird in zuverkommener Weise Einblick in die Meerschäum- und die damit verbundene Elfenbeinschnitzerei gestattet.

* Leipzig, 8. Mai. Für manche der jetzt in Leipzig anwesenden Fremden wird es von Interesse sein, zu erfahren, daß auch hier eine Vereinigung von Alpenfreunden als Section des vor einem Jahre von München aus gegründeten Deutschen Alpenvereins besteht. Die hiesige Section, welche bereits nahe an 40 Mitglieder zählt, hat sich seit dem Herbst allmonatlich zu Vorträgen und Besprechungen versammelt und wird am Montag Abends 8 Uhr in der Restauration von Sahn, Klostergasse 11, ihre letzte Versammlung im ersten Vereinsjahre abhalten. Gäste sind willkommen.

*) Wird stets sehr gern von uns acceptirt werden.

Leipzig, 8. Mai. Auf der Leipzig-Dresdener Bahn sind im Laufe des heutigen Vormittags 3 Extrazüge und einer von Dresden über Riesa mit 800 Personen, von Weitzsch und Döbeln mit 1150 und von Wurzen mit circa 400 Personen hier eingetroffen, außerdem brachte der Postzug über 1000 Passagiere mit.

— Die Norddeutsche See- und Fluß-Versicherungsgesellschaft zu Stettin ist zum Geschäftsbetrieb im Königreich Sachsen zugelassen worden und hat Leipzig zum Sitz ihres Geschäfts für Sachsen gewählt. Dagegen beabsichtigt das Ministerium des Innern, die Deutsche Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit, früher zu Ludwigshafen, jetzt zu Nürnberg, in Liquidation, ertheilte Concession zum Geschäftsbetriebe in Sachsen zurückzuführen. Wer etwa gegen die genannte Feuerversicherungsgesellschaft noch Entschädigungsansprüche zu erheben hat, wird aufgefordert, dieselben längstens bis zum 15. Mai dieses Jahres bei der königlichen Brandversicherungs-Commission anzumelden, indem außerdem im Verwaltungswege auf dieselben keine Rücksicht genommen werden kann.

— Obgleich der letzte Landtag die Unzulässigkeit einer ehrenreichen Beerdigung von Selbstentleibten gesetzlich beschloffen hat, ist dennoch von einem pietistischen Pastor in Burgstädt noch ein entgegengesetzter Versuch gemacht worden. Es wäre, sagen die „Ch. Nachr.“, sehr zu wünschen, daß endlich auch das Dissidentengesetz in Kraft träte, das wird doch bessern Halt gegen derlei Ausschreitungen geben.

Verschiedenes.

— In der Nacht zum 4. Mai ist in dem Städtchen Sulza eine Feuersbrunst ausgebrochen, durch welche 5 Wohnhäuser in der Nähe des Marktplatzes eingäschert worden sind.

— Der ehemalige Kubbirt, nachherige Schweinemeister Julius Linne in Schlieftadt (Braunschweig), 40 und einige Jahre alt, litt seit einiger Zeit an fixen Ideen. Am 4. Mai Morgen gegen 8 Uhr kam er zur Schule, in welcher das ältere Kind sich befand, und bat den Lehrer, dasselbe zu entlassen, weil dessen Schwester unwohl und seine Frau zum Herrendienste sei. Zu Hause wieder angekommen, sagt er zu seinen Kindern: „Nun müßt ihr alle mit mir sterben!“ zwingt dieselben auch, trotz ihrer Bitte, daß er sie doch leben lassen möge, Milch zu trinken, welche indes wegen Bitterkeit verschmäht wird. Da zieht der Vater ein Terzerol hervor, das aber versagt. Jetzt reißt das ältere Kind, da die Thür verriegelt war, das Fenster auf und schreit um Hilfe, welcher Ruf indes kein menschliches Ohr erreicht haben muß, da Niemand erschien. Während dieser Zeit ist ihre jüngere Schwester in die neben der Stube befindliche Kammer geflüchtet, wird jedoch vom Vater verfolgt und trotz ihrer Bitte, sie doch erst der Mutter Lebewohl sagen zu lassen, mittelst eines Bindfadens an der Kammerthürfranke aufgehängt. Unterdessen gelingt es dem ältesten, 13 jährigen Mädchen, die Stubenthür zu öffnen und von der Nordflanke auf die Straße zu eilen. Hier erzählt das am ganzen Körper zitternde Kind einer Schulfreundin, daß ihr Vater sie alle tödten wolle, welche Mittheilung von einer Nachbarin vernommen wird. Diese macht Alarm, und hierdurch wird der Forstaußseher Lieberodt veranlaßt, nach der Linne'schen Wohnung zu eilen; in dem Augenblicke jedoch, als er in die Stubenthür treten will, wird sie verriegelt. Er sprengt indes die Thür und sieht noch, wie sich Linne mittelst eines Taschenmessers in den Hals schneidet; er springt hinzu und drückt ihn auf das Sopha, wobei der Mörder den L. zu stechen versucht. Zur Seite sehend, gewahrt letzterer, daß das jüngste Kind in der Wiege mittelst Bindfadens erdroffelt ist. — Auf dem Koffer in der Kammer fand man zwei geladene Terzerole. — Als Motiv zur That ergiebt ein aufgefundenes Notizbuch, daß er „des Sklavenlebens überdrüssig gewesen sei und seine Kinder davor bewahren wolle.“ Zugleich sprach er den Wunsch aus, einen Leichenstein zu erhalten.

— Schon seit vier Wochen wird die Stadt Hannover durch ein wunderliches Vorkommniß in Besorgniß erhalten. In den ersten Tagen des April fand man nämlich in den Anlagen des Georgengartens, ganz nahe bei der Stadt, Theile eines menschlichen Körpers, einen Ober- und einen Unterschenkel. Man glaubte zunächst an einen schlechten Scherz, den sich vielleicht ein Jünger des Aesculap gemacht habe, und hielt daran auch fest, als nach einigen Tagen ein zweiter ähnlicher Fund in einem andern Theile des Georgengartens gemacht wurde. Vor Kurzem sind nun aber wiederum Körpertheile, diesmal in Leinwand eingeknäht, in einem Dorfe bei der Stadt aufgefunden worden, und da die verschiedenen Funde zusammen zu gehören scheinen, so fängt man an, ernstlich an ein Verbrechen zu glauben, obgleich es der Polizei bis jetzt nicht gelungen ist, irgend eine Spur aufzufinden. Nach den Untersuchungen, welche mit den aufgefundenen Körpertheilen angestellt worden, scheinen dieselben einem männlichen Individuum über 20 Jahre angehört zu haben.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens.

Table with columns for location (in), temperature on May 5th (am 5. Mai), and temperature on May 6th (am 6. Mai). Locations include Alicante, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Constantinopel, Odessa, Moskau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, and Leipzig.

Ed. Bauermeister.

Zwickau, am 7. Mai 1870.

Table with columns: Einzahl, Letzte Jahres-Divid., Angeb., Gesucht. Lists various stocks and bonds such as Zwickauer Bürgergewerkschaft, Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein, etc.

Prioritäten.

von Bürgergewerkschaft, Zwickau-Oberhöndorf, Schader, Forst, Brückenberg, Brauverein, Gasanstalt, Bockwaer und Reinsdorfer Kohleneisenbahn, sowie vom Ergeb. Verein und Vereinsglück werden bestens gekauft und abgegeben.

Das Incasso von Wechseln auf hier und auswärts, sowie von Dividencocoupons besorge ich stets prompt und billigst. Ed. Bauermeister.

Dresdner Börse, 7. Mai.

Table listing stock market data for Dresden, including various types of shares and their prices.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr, Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Öffentliche Sparcasse: Expeditionzeit: Jeden Wochentag Einzahlungen...

Kraße (5. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Kaiserplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenwalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souverain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Reiter Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 36 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorobeenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Magwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Zutrittscher Straße Nr. 4).

Sparcasse in der Parochie Schneefeld zu Wendisch. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-1/2 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlitz täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Lehr-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. - Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Angebote“. Neumarkt 14, Höhe Lilla.

E. W. Fröhlich's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

M. Apian-Bennowitz, Gross-Lager in Papierfragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof querüber. Papier und Schreibmaterialien.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Kaufen und Verkauf bei Eschische & Köder, Königsstrasse 25.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

Sophien-Bad, Dorobeenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8-11 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. Nachts. - 8. 45. Vorm. - 12. 25. - *5. 10. - Nach Dessau und Zerbst 8. 45. - *5. 10. - Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus). - *9. 5. - 12. 20. - 2. 50. - 7. 10. - *9. 50. Abds. do. (über Döbeln): 7. 30. - 12. - 2. 40. (nur bis Chemnitz) - 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. - *8. - 12. 30. - 4. 45. - *7. 20. - 7. 35. - 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. - 10. - *10. 55. - 1. 30. - 7. 40. - 10. 50. - *11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: *12. 30. (Hof und Eger). - 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). - *6. 30. (Hof und Eger, Zwickau). - 7. 5. (Chemnitz und Gera). - 7. 40. (Borna). - 9. 10. (allseit. Anschluß, auch nach Borna). - 12. 20. (ebenso). - 3. 15. (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). - *6. (Hof). - 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). - 6. 30. (Borna, Altenburg). - 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts. - *11. 35. Vorm. - 5. 5. - *12. Nachts. - Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. - 5. 5. Nachm. - *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. - *6. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. - 9. 45. Abds. (Cottbus). do. (über Döbeln): 7. 45. (nur von Chemnitz). - 11. 50. - 4. 20. - 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. - *8. - 10. 40. - 2. 25. - 5. 15. - 8. 20. - *9. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: *4. 25. - 5. 45. - 8. 30. - 1. 40. - 5. 15. - *5. 35. - 10. 50. Abds.

Westlichen Staatsbahn: *3. 40. (Hof und Eger). - 6. 55. (Borna). - *8. 10. (Hof, Eger). - 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). - 10. (Annaberg, Chemnitz). - 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). - 4. 20. (ebenso). - 8. 5. (Borna, Gera, Annaberg, Chemnitz). - *9. 30. (allseit. Anschluß ohne Borna). - 10. 50. Abds. (ebenso einschließl. Borna). Das * bezeichnet die Sitzüge.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Pegau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig.

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. - Pegau: 8. Abds.

Neues Theater. (103. Abonnements-Vorstellung.)
 Gastvorstellung des Fräulein Slevoigt, von der deutschen Oper zu Rotterdam.

Die schöne Salatheä.
 Komisch-mythologische Oper in 1 Act von Poly Henrion. Musik von Franz v. Suppe.

Personen:
 Pygmalion, ein junger Bildhauer Herr Rebling.
 Ganymed, sein Diener Frä. Mühle.
 Mydas, Kunstenthusiast Herr Engelhardt.
 Salatheä, eine Statue * * *
 Jungfrauen. Jünglinge. Volk.
 Ort der Handlung: Die Insel Cypren, Pygmalions Atelier.

Wenn man nicht tanzt.
 Lustspiel in 1 Act, von S. Schlesinger.

Personen:
 Doctor Meinold Herr Ritterwurzer.
 Germinde, seine Schwester Frau Ritterwurzer.
 Werben Herr Mittel.
 Helene Fräulein Delia.
 Frau von Gensbach Frau Bachmann.
 Adolph, ihr Sohn Herr Rappold.
 Ein Ballgast Herr Engelhardt.

1734 Thaler 22 1/2 Silbergroschen.
 Posse mit Gesang in 1 Act. Nach einer französischen Idee von E. Jacobson. Musik von H. Lang.

Personen:
 Kälbchen, Häuserspeculant Herr Engelhardt.
 Malvine, seine Frau Frau Bachmann.
 Martha, seine Tochter Fräul. Roth.
 Krähbahn, Chauffee-Einnehmer in Fürstenwalde Herr Edert a. S.
 Paul Seling, Buchhalter Herr Link.
 Julie, Hausmädchen bei Kälbchen Fräul. Mühle.
 Eine Dame Frau Gutperl.
 Herren und Damen als Gäste.
 Ort der Handlung: Kälbchens Wohnung.

Eine ungarische Hochzeit.
 Ungarisches National-Ballet in 1 Act von B. Reisinger.

Personen:
 Ryzali Sandor, ein reicher Bauer Herr Schlad.
 Raja, seine Kinder Fräul. Casati.
 Pista, seine Tochter Fräul. Hof.
 Terla, Pista's Braut Fräul. Keppler.
 Ihre Mutter Frau Bahrdt.
 Bestor Lajos Rajas, Raja's Liebhaber Herr Reisinger.
 Ein Festordner Herr Leo.
 Hochzeitsgäste. Zigeuner.

- Vorkommende Tänze.
 1) **Der Brauttanz**, ausgeführt von Fräul. Keppler, Fräul. Hof und dem Corps de Ballet.
 2) **Wallachischer Tanz**, ausgeführt von Herrn Reisinger.
 3) **Ungarisches Solo**, getanzt von Fräul. Casati.
 4) **Ungarischer Beiltanz**, ausgeführt von dem Corps de Ballet.
 b) **Czardas**, getanzt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler, Herrn Reisinger und dem Corps de Ballet.

*** Salatheä: Frä. Slevoigt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/5 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
 Dienstag, den 10. Mai: Krisen.
 Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“
Vaudeville-Theater.

Gastspiel des Herrn und Fräulein Regenti und des Gesangs-komikers Herrn Dressler vom zweiten Theater in Dresden.

Scene und Duett aus „Fortunio's Lieb“ von Offenbach.
 Zum erstenmale:

Günstige Vorzeichen.
 Lustspiel in 1 Act von R. Benedix.

Personen:
 Kullberg, Hofrath * * *
 Caroline, seine Tochter Frä. Brand.
 Brunhilde, seine Nichte Frä. Bethge.
 Friedrich Goldhans, Gutbesitzer Hr. Helbing.
 Ein Reitknecht Hr. Kaiser.

Ort der Handlung Wohnung bei Kullberg.
 *** Kullberg — Herr Dressler als Gast.

Berliner Sonntagjäger oder Verpfefft!
 Posse mit Gesang in 1 Act von Kalisch.

Museum v. Marmorstatuen, dargef. v. Herrn u. Frä. Regenti.
 a) Dante's Denkmal (nach dem Pariser Original).
 b) Herrmann und Dorothea (nach Gentschel).
 c) Der Bettler (Phantasie).
 d) Der Amazonentampf (Phantasie).
 Speerfs 7 1/2 π , Parterre u. 1. Gallerie 5 π , 2. Gallerie 3 π .
 Cassendöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. **Aug. Gran.**

Bekanntmachung.

Der Fäßlier, Landwehrmann
 Friedrich Wilhelm Waage
 von der 11. Compagnie des 3. Garde-Regiments zu Fuß hat gemeldet, daß ihm sein Paß abhanden gekommen sei.
 Es ist demselben ein Duplicatpaß ausgefertigt worden.
 Der abhanden gekommene Paß wird hiermit für ungültig erklärt und vor Mißbrauch mit demselben gewarnt.
 Leipzig, den 7. Mai 1870.
Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.
 von Sägmilch, Major.

Auction.

Verschiedene in Folge eines größeren Um- und resp. Neubaus außer Anwendung gekommene Gegenstände, als: Eisengitter, Thüren, Fenster, Defen und Defenthüren, Kupferrohre u. dergl. sollen
Dienstag den 10. Mai a. e., Vorm. 9 Uhr
 im Grundstücke Schützenstraße Nr. 15 u. 16, allwo auch diese Gegenstände vorher beim Hausmann besichtigt werden können, gegen sofortige Barzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu Abhaltungen von Auctionen empfiehlt sich und werden Anmeldungen dazu Neumarkt Nr. 36, 3. Etage entgegengenommen.

Aug. Rob. Wesche,
 concess. Auctionator und Taxator.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck
 vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Ralmoe-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Ralmoe
 täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,
 nach Gothenburg
 Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;
 Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;
 nach Christiania
 Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.
 Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch
 Lübeck u. Hamburg. **Charles Petit & Co.**
 Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Dampfschiffahrt zwischen:
Lübeck und Stockholm, Norrköping, Calmar

anlaufend. Die neuen Dampfschiffe
 Nord Capt. **J. F. Barsuglia,**
 Süd **P. E. Blauck,**
 werden abwechselnd jeden Freitag Nachmittag mit Gütern und expedit.
 Lübeck. **Charles Petit & Co.**
 Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Die Fracht für Manus. und Kurzwaren auf 1 Zhr. 50 Öre und 10 \times Schwed. Rml. u. 100  ϵ  ermäßigt. Partien billigst nach Accord.

Soeben gaben wir folgende neue Kataloge unseres
antiquarischen Bücherlagers

- aus:
 Nr. 273. Allgemeine Geschichte. Histor. Hülfswissenschaften. Geographie. 1073 Nrn.
 Nr. 274. Geschichte Deutschlands und der deutschen Staaten. 2062 Nrn.
 Nr. 275. Geschichte der außerdeutschen und außereuropäischen Länder. 1943 Nrn.
 Nr. 276. Militärwissenschaften. Marine. Nautik. 525 Nrn.
 Nr. 277. Land-, Forst- und Gartenbau. Bienenzucht. Feldwissenschaft. 474 Nrn.
 Nr. 278. Astronomie. Mathematik. Mechanik. Physik. Schienenwesen. Architektur. Technologie. 1690 Nrn.
 Nr. 279. Medicin (enth. die Bibliothek d. Prof. Schönmayer). 2069 Nrn.
 Leipzig, Marienstraße 7.

Kirchhoff & Wigand

Von der Schrift:
Kündigung von Miethräumen,
 hat noch Exemplare vorrätzig
Carl Schröter, Nicolaisstraße 52.

Sächsisch-Böhmische Verbindungsbahn Annaberg-Weipert.

Die Originalstücke unserer 5 % Prioritätsobligationen nebst Talon und Coupons per 1. Juli 1870 fl. können gegen Rückgabe der unter dem 30. November 1869 ausgestellten Bezugsscheine und zwar bis zum 31. Mai d. J. bei der auf den letzteren angegebenen Zeichnungsstelle, vom 1. Juni d. J. ab aber nur noch bei den Herren **Becker & Co.** in Leipzig in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 9. Mai 1870.

Der Verwaltungsrath
der Sächsisch-Böhmischen Verbindungsbahn Annaberg-Weipert.
E. Becker. G. Plaut.

k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ausweis
über die Betriebs-Einnahmen im Monate April 1870.

	Betriebs-Strecke	Personen	Frachten	Geld-Einnahmen			
				für Personen, Gepäck, Eilgut	für Frachten	Zusammen	
	Meilen	Anzahl	Roll-Centner	G u l d e n			
Som 1. bis letzten des obigen Monats	1870	3 ³ / ₄	8705	2307657	4924	89691	94615
	1869	3 ³ / ₄	7034	1937091	4731	68452	73183
	mehr	. . .	1671	370566	193	21239	21432
	weniger	. . .	—	—	—	—	—
Som 1. Januar bis letzten des obigen Monats	1870	3 ³ / ₄	29337	8965681	15895	317972	333867
	1869	3 ³ / ₄	25620	6780547	15395	224808	240203
	mehr	. . .	3717	2185134	500	93164	93664
	weniger	. . .	—	—	—	—	—

Leipzig, am 6. Mai 1870.

Die Direction.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 2,159,101.
Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Leibrenten-, Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen der verschiedensten Art, mit und ohne Gewinn-Betheiligung der auf Lebenszeit Versicherten, zu äußerst billigen Prämien und liberalen Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt

Philipp Asmus in Leipzig,
Goethestraße Nr. 3, I.

Formular-Druckerei. C. G. Naumann. Formular-Magazin.



Convert-Lager. Universitätsstrasse 15, inmitten der Stadt. Papier-Lager.

Handelslehranstalt.

Mittwoch, den 11. Mai, früh 7 Uhr

beginnt die zweite Aufnahmeprüfung in der **Abtheilung der Handlungslehrlinge**, zu welcher sich die bereits angemeldeten, aber noch nicht geprüften, sowie die etwa noch anzumeldenden Lehrlinge pünktlich einzufinden haben.
Dr. **Odermann**, Director.

Fortbildungscursus

für junge Leute aus dem Handels- u. Gewerbestande. Anmeldungen nimmt entgegen
H. Kest, Brühl 16, II. — Prospective gratis in der Buchhandlung von Priber, Schillerstr.

Gasthaus zur goldenen Weintraube,

Dresden, Webergasse Nr. 36, empfehle einem geehrten reisenden Publicum meine gut eingerichteten Zimmer mit guten reinlichen Betten, bei prompter Bedienung die solidesten Preise.
Achtungsvoll **W. Opitz**.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 129.]

9. Mai 1870.

Avis.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich meine Thätigkeit als **Reichenbestatter** niedergelegt und Herrn **A. S. Trunkel** übertragen habe; indem ich bitte, daß mir während meiner 20jährigen Thätigkeit geschenkte **Vertrauen** auch auf meinen Nachfolger, freundlichst übertragen zu wollen, zähne ich
Leipzig, im Mai 1870.

Joh. Fr. Böhm, Nicolaisstraße 36, III.

Auf Vorstehendes ergebenst Bezug nehmend, halte ich mich bei vorkommenden Gelegenheiten bestens empfohlen und versichere jederzeit prompteste und billigste Bedienung.

Mit Achtung und Ergebenheit
A. S. Trunkel, Königsstraße 2a, IV.

An die geehrten Herren Fabrikanten und Großisten.

Nachdem ich mich seit heute hier als Agent niedergelassen habe, fordere ich Sie höflich auf, meinem Vorhaben Vertrauen zu schenken, indem Sie mir Ihre Agenturen oder auch Commissionslager — die in meinen großen Boden-, Zimmer- und Keller-räumen schönen Platz finden würden — übergeben. — Leipzig, 1. Mai 1870.

Hochachtungsvoll
Franz Andreas.

Peterssteinweg 5. Geschäfts-Eröffnung. Peterssteinweg 5. Weiss- und Wollenwaaren.

Bei Bedarf von Leinwand, Shirting, Belzigue und wattirten Bettdecken, fertiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche hält sich bestens empfohlen.

Theodor Hauser.

Für Damen Sommeraufenthalt mit Pension in der sächsischen Schweiz.

In prachtvollster Natur inmitten der sächsischen Schweiz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Königstein und Schandau, sind in einem auf male- rischem Plateau belegenen, von Fichten- und Kiefern-Hochwalde eingeschlossenen Dörfchen, in gleicher Höhe der Festung Königstein belegen, auf einem Landgute möblirte Zimmer für die Sommerfaison zu vermietben. Eisenquelle ist in nächster Nähe, Milch und Wolken stets frisch im Hause zu haben, Equipage zur Verfügung. Die freundlichste Aufmerksamkeit Seiten des Besitzers wird ver- schert. Alles Nähere wird mitgetheilt in Dresden, Victoriastraße Nr. 20, III.

Schutz gegen Verluste in Polen

bietet das „Warschauer Anknunfts-Bureau“, dessen Inhaber ein seit Jahren dort lebender deutscher Kaufmann, welcher die Verhältnisse genau kennt und seine Landsleute vor den in Polen und Russland so häufigen Verlusten zu schützen suchen will.

Auf frankirte Anfragen unter Adresse **S. V. P. Warschau**, denen 10 Sgr. beizufügen sind, erfolgt umgehend genaue Auskunft.

Näheres wie auch Referenzen bezüglich S. V. P. erteilen auf etwaige **schriftliche** Anfragen die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Buchhandlung
100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten auf Glacé 15 Pgr., auf Carton 20 Pgr. **100**
13b Universitätsstraße. der Magazingasse.

Druck-Aufträge
Adressblätter 100 St. 20 Pgr.
Visitenkarten 100 St. 15 Pgr.
Rechnungen 500 mit Firma 1 Pgr. 5 Pgr.
Circulars, Briefe.
Glacés, Wechsel.
Preisverzeichnisse, Etiquetten.
Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten.
1000 Briefstempelmarken für 1 Pgr.
Gedr. Siegelblätter 1000 f. 1 Pgr.
Trockenstempelpressen mit Firma für 1 Pgr. 25 Pgr. u. s. w. liefert
G. Hauptmann,
Markt 10,
Durchgang
der Kaufhalle.

Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,
hüher Magazingasse, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im Vertupfern von Zink und Versilbern von Britannia-Metall.
Morigstraße Nr. 6.

Strohutfabrik und Bleiche
Adolphine Wendt,
Universitätsstraße Nr. 7.
Moden und Modewaaren.
Modernisiren, Waschen, Färben und Garniren aller Arten Güte. Brüsseler Güte werden auf belgische Art behandelt wie neu.
Billige neue Strohhüte.
Modistinnen erhalten Rabatt.
Eleganter wie einfache Damenputz, Veränderungen getragener Güte, Hauben u. dgl. m. Solide Preise.

Die chemische Kunst-Reinigungs-Anstalt von Julius Fiebtz,
Boniatowskystraße Nr. 12, A, Etage.
Empfehlenswert zur sauberen Reinigung aller Herren-, Damen- und Kindergarderobe in Sammet, Seide, Wolle, Baumwolle etc. in Fleck von Fett, Oel, Oelfarben, Obst-, Wein-, Theer-, Kaffee-, Stroh-, Tinten- und Silberflecken werden entfernt und durch diese Behandlung auf Jahre gegen Motten geschützt.

Accurater Schneider A. Hoßberg,
 prompte u. billige Bedienung, Herren- u. Knaben-
 Garderobe nach Maß gefertigt, auch Aendern und
 Repariren. Wo? Kaufstädter Steinweg Nr. 63,
 Hof 1 Treppe (blaue Sand).

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
 Gaisstraße 16, 2 Tr. vornherauf.

Meubles werden sauber und gut, reparirt, polirt und lackirt
 Peterssteinweg Nr. 6. **C. Loyekam,** Tischlermeister.

Herren- Kleider werden reparirt, moder-
 nisirt, gereinigt u. gewaschen.
Karl Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof I.

Ein Gärtner wünscht noch einige Familiengärten zur Be-
 arbeitung zu übernehmen. Adressen niederzulegen wird gebeten
 Frankfurter Straße, Stephan's Restauration.

Für Leidende.

Die ärztlich geprüften und empfoh-
 lenen elektro-motorischen Fabrikate
 gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Synergie,
 Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brust-
 schmerzen, und zwar: Elektro-motorische Leib-
 binden 2 und 3 Thlr., Halsbinden 10-20 Ngr.,
 Cravattenbänder 15 und 17 1/2 Ngr., Einlagen für
 Cravatten 10 Ngr., Kopftücher 1 1/2 Thlr., Fußsohlen
 10 Ngr., Pulswärmer 1 Thlr., Rückenwärmer
 1 1/2 Thlr., Brustwärmer 1 Thlr., Kniewärmer
 1 1/2 Thlr., Unterjacken 5 1/2 Thlr., Unterbeinkleider
 5 1/2 Thlr., Ärmel 1 1/2 Thlr., Schulterblätter
 1 1/2 Thlr. — Ferner Zahnhalsbänder, das vorzüg-
 lichste Mittel gegen Zahnkrämpfe bei kleinen Kindern,
 15 Ngr., sind nur allein zu beziehen im General-Depot:
C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1 und bei
Schütte & Richter im Mauricianum.
 Specielles Verzeichniß, nähere Beschreibung und zahl-
 reiche Zeugnisse und Dankefagungen auf Verlangen
 gratis und franco.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
 verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
 lich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
 so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
 und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden
 wahrhaft empfohlen werden kann,
 à Flacon 5 π und 7 1/2 π .

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene
 zur Conservirung und
 Belebung der Hautthätigkeit,
 erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut,
 so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße
 Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager
 die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.
Nadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.
Eduard Fahlberg, Brühl 50.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen
 aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
 Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lenden-
 weh u. s. w. In Packeten zu 8 π und halben zu 5 π bei
Theodor Pätzmann,
 Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.

Die Puppen-Fabrik en gros von Carl Buley,

Berlin, 35 Commandantenstraße 35,
 empfiehlt ihr Lager angekleideter Puppen von 22 1/2 π Gr. bis
 150 π Gr. per Duzend.

Die von der Engros-Messe noch übrig gebliebenen Stücke, reizender Neuheiten, aus unserer Fabrik von

Kleiderstoffen für Damen

sollen bis Ende der Messe, in halben Stücken und einzelnen Roben, zu Fabrikpreisen ausverkauft werden.

Alpaca-uni-anglaise — Robe 2 Thlr. 13 1/2 Ngr.
Percalle-mode, avec une raie pour garniture — Robe 3 Thlr. 8 Ngr.

Mohair-mode-uni-soyeux — Robe 3 Thlr. 26 Ngr.

Bezia-nature, haute nouveauté pour la saison 1870 — Robe 4 Thlr. 17 Ngr.

Gebrüder Baum, Katharinenstrasse No. 10.

Carlsbad.

Carlsbad gehört in die Reihe der alkalischen-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Carlsbader Quellen behaupten durch ihre ausserordentliche in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter den versendeten natürlichen Mineralwässern unbestritten den ersten Rang.

Der Gebrauch dieser Quelle ist vorzugsweise bei Krankheiten des Magens, des Darmes, der Leber, der Milz, der Nieren, Harnorgane, der Prostata, bei Zucker-Krankheit, bei chronischem Catarrh der Gebärmutter und der Gicht zu empfehlen.

Man gebraucht das versendete Carlsbader Wasser auf dieselbe Art zu Hause wie an der Quelle selbst. Die gewöhnliche Dosis ist an jedem Morgen eine Flasche Mineralwasser, das man in Zwischenräumen von je 20 Minuten entweder kalt oder erwärmt bei Bewegung im Freien, wenn es zulässig, oder zu Hause und nöthigenfalls im Bette genießt. Um die führende Wirkung des versendeten Carlsbader Wassers zu verstärken, braucht man demselben nur einen Theelöffel voll Sprudelsalzes zuzusetzen.

Die Carlsbader Quellen kalt genommen, wirken bedeutend mehr lösend, als wenn sie erhitzt sind; der Gebrauch der kalten Carlsbader Quellen ist daher vorzüglich bei Vorkuren in Betracht zu ziehen, wenn sich derselben Vollblütige oder Solche bedienen, die an hartnäckiger chronischer Verstopfung laboriren.

Die Füllung und Versendung der Mineralwässer, des Sprudelsalzes, der Sprudelseife und der Sprudeltelchen wird nur besorgt durch

Heinrich Mattoni, Brunnen - Versendungs - Direction.

Sämmtliche Carlsbader Mineralbrunnen und Producte sind in neuen Sendungen eingetroffen und treffen solche nunmehr ununterbrochen wöchentlich ein in der

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen von

Samuel Ritter, Petersstrasse 24, im Großen Reiter.

Liebig's Präparat, Steppenmilch (Kumys)

heilt

Brust- und Lungenleiden.

Mit dem russischen Kumys identisch, wird dasselbe von den berühmtesten Ärzten als ein ausgezeichnetes Heil- und Linderungsmittel bei Erkrankungen der Respiration- und Digestions-Organe verordnet u. empfohlen.

pro Flasche 15 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung.

Das Präparat ist nur dann echt, wenn die Flasche das Siegel von Liebig's General-Depot trägt.
In Leipzig nur: in der **Johannis-Apotheke** und **Linden-Apotheke**

zu haben, und zu beziehen durch
das General-Depot von Liebig's Steppenmilch (Kumys), Berlin, Teltowerstr. 55 c.

VERDAUUNGS - PASTILLEN AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA VON BURIN DU BUISSON

Von den hervorragenden Ärzten werden dieselben bei den verschiedenen Leiden des Magens und der Eingeweide verordnet. Sie wirken erfolgreich bei Verdauungsstörungen, Aufstossen, Magensäure, Appetitlosigkeit, Anschwellen des Magens etc., und ersetzen wirksam die Pastillen, welche alkalische Mineralwässer als Basis haben.

Preis 16 $\frac{1}{2}$ p. Sch., Pulver gleicher Zusammensetzung 24 $\frac{1}{2}$ p. Sch.

Haupt-Dépôt bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostergasse Nr. 11. Niederlagen ebendasselbst: Adler-Salomonis-, Engel-, Albert-, Wöhren-, Linden- und Johannis-Apotheke.

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract.

CARL GROHMANN

Königlicher Hoflieferant



LEIPZIG

Burgstrasse 9.

Filialen:

Dresden: Bruno Weisner,

Kreuzstrasse,

Gotha: D. W. Grabenstein,

am Markt,

Chemnitz: Friedrich Wöder,

Klosterstrasse,

so wie in fast sämtlichen größeren Provinzialstädten des Inlandes und der angrenzenden Länder.

Comptoir und Verkauflocal: Leipzig, Burgstrasse Nr. 9.

Beehrt mit der Auszeichnung eines vierzehnjährigen Erfolges, anerkannt von den Männern der Wissenschaft, welche vorurtheilfrei genug sind, ein heilkräftiges Mittel nicht ohne Prüfung, ja ohne Kenntniss der chemischen Analyse desselben bloß deshalb zu verurtheilen, weil es nicht in der Apotheke zubereitet worden, empfiehlt sich

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract,

als durch Tausende von Thatsachen erfolgter Wiederherstellung glänzend bewährt, selbst in bedenklichen Fällen, bei Brustleiden (chronischen Brustkatarrhen, Bronchialaffectionen, Husten, Bluthusten), bei Magenleiden und Verdauungsbeschwerden (bei geschwächtem oder verdorbenem Magen, Aufstossen, Sodbrennen), gegen Hämorrhoiden und bei Neigung zu Hypochondrie, gegen Schlaflosigkeit, Blutarauth, Bleichsicht, Hysterie, gegen chronische Darmkatarrhe, so wie als unübertroffenes Stärkungsmittel in Convalescenzen, nach schweren Entbindungen, beim Stillen, als Kräftigungsmittel für schwächliche (scrophulöse) Kinder u. s. w. Ebenso bekannt sind die conservirenden Eigenschaften desselben, und wie der Wein ist er die „Milch des Alters“. Empfehlungen liegen u. A. vor: von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig durch Prof. Dr. Streubel, so wie von den Herren Ärzten: Dr. Berlich, Dr. Ulrich, Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Kießel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Rascher und Dr. Blumhoffer. — Preis incl. Flasche 5 Ngr., in Gebind von $\frac{1}{4}$ Tonne ab, 18 preuss. Quart, $3\frac{1}{3}$ Thlr. ab Leipzig. Emballage billigt.

Hier und da aufgetauchte Copien haben den Werth des Originals nur zu erhöhen und in das rechte Licht zu setzen vermocht.

A Berger's Meubles-Halle, Petersstrasse 42,



empfiehlt franz. Gausens mit 2 Demifauteuils,

mit Damast von 42 fr an, mit Plüsch von 54 fr an.

Grosse Auswahl von solid gearbeiteten Meubles, Spiegeln u. Polsterwaaren.

Das Wiener Schuh- und Stiefelletten-Lager

von
Heinrich Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post



hält sich angelegentlichst empfohlen in
Herren-, Damen- u. Kinder-
Stiefelletten.

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post.

Metachromatypie (Abziehbilder) Fabrik

C. Hesse, Leipzig.

5 Grimma'sche Strasse 5.

F. W. Schurath,

Leipzig, Poststrasse Nr. 14,

Werkstand: Markt, gegenüber der alten Waage,

empfiehlt

dreirädrige Kinder-Velocipèdes

(ganz von Eisen)

für jedes Alter von 4 Jahren ab zum Preise von $4\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ und $8\frac{1}{2}$ fr , im Duzend billiger;

zweirädrige Velocipèdes

für größere Knaben und Erwachsene zu mäßigen Preisen in solider, bewährter Construction.

EXPORT.

Das Waaren- und Musterlager in vergoldeten Bijouterie- u. Achatwaaren von

Leopold Keller Sohn aus Oberstein a. d. Nahe

so wie das Binnwaaren- und Pöffel-Lager von

J. M. Seiffarth Sohn aus Erfurt

befindet sich **Naschmarkt, Rathhausgewölbe No. 2.**

Billigste Waare.

Den zur Messe anwesenden Herrn Fabrikbesitzern und sonstigen betreffenden Industriellen empfehlen wir unsere

Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate

für technische Zwecke,

mit Leder-Zeitstreifen in bester englischer und rheinischer Waare, Gassschläuche, Feuerzeimer.

Schönstraße 18. **Reinsingen & Krieger.** Schönstraße 18.

C. Hoffmann's**Fabrik patentirter Nähmaschinen**
Leipzig, Mühlgasse 2,

empfehlen ihre neueste mehrseitig patentirte Erfindung, wodurch das Abbrechen der Nadel und Vorkommen von Ueberstichen vollständig vermieden
möglich wird, den geehrten Interessenten zur gefälligen Beachtung.

Diese Doppelstepp- und Perlstich-Maschinen sind bei solider Arbeit von dauerhaftester Construction und ist der Preis sehr mäßig, gegen früher bedeutend reducirt.

Gebrüder Pintus,**Herrn- und Knaben-Garderobe-Geschäft.**

Anfertigung nach Maas in kürzester Zeit.

Eine große Partie Knaben-Anzüge werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

Markt Nr. 7.

Knopfloch-Nähmaschinen,

das Beste, was je da war für Herren-Schneider, Schuhmacher, Sattler, Hutmacher, sowie eine etwas kleinere für Handkutschner, Damenschneider, Corsetfabriken, Weißnähereien und für Familiengebrauch, näht Knopfloch, überwendliche Naht, Kreuzstich, Schräg- u. d. an Hüten, stehen zur Ansicht und Verkauf im

Nähmaschinen-Geschäft von **J. Stadthagen**, Neumarkt 19.

Augustusplatz
16. Budenr.**A. Vater aus Elterlein,**Augustusplatz
16. Budenr.

Während der Messe empfehle mein ausdauerndes assortirtes Lager von Nähadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfen.

Unterzeichneter empfiehlt sich wieder mit einem reich assortirten Lager bester Waaren zum Engros- und Detail-Verkauf. Englische blauebrige Nähadeln 100 Stück in 4 Nrn. 2 N, Stopf-, Strick-, Steck- und Haarnadeln, Haken und Desen, Knöpfe in allen Sorten, leinenen Zwirn, echt englischen Hanszwirn in Pfunden, Lagen und halben Lagen, Prima-Qualität, billig, halbleinen Band, echtes Herrnhuter Band mit Goldfaden, auch verschiedene blaue und bunte Schürzenbänder, Strumpfbänder, wollene Besatzborden, Kleider-Schnuren in verschiedenen Sorten, Schnürsenkel in allen Sorten, einfache & Doppel 1/4 lang 8 S, runde Doppelsenkel 1/4 lang 15 S, Eisengarn in verschiedenen Sorten à Dgd. 2 N, 2 Dgd. große Kopfnadeln 1 N, verschiedene Farben Gummiband, echtes Zeichengarn, weiße Einziehlitze, Sicherheitsnadeln, Gummi-Kleiderhalter, Nähzwirn auf Rollen, schwarze Nähseide das Loth 10 N, und noch verschiedene andere Artikel.

Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

Das geehrte Publicum wolle so freundlich sein und sich genau von der realen und guten Waare überzeugen. Bitte auf die Firma zu achten.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe
ist an der Firma kenntlich. **A. Vater aus Elterlein.**

Treibriemen-Lager

rhein. Fabrikat zu Fabrikpreisen,
desgl. Lederschnure & Nähriemen.

Oscar Krobitzsch, Barfussgässchen 2, II.

Spielwaaren-Fabrik**Adolph Weber aus Marburg**

Großes Musterlager. Viele interessante Neuheiten, auch mechanische und musikalische Sachen.
Gainstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Wilh. Sorger,

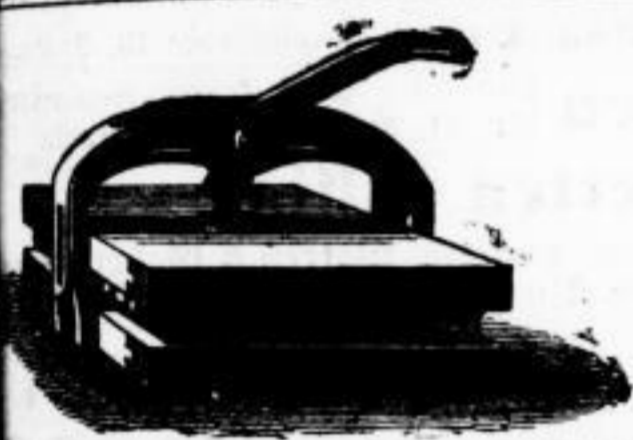
Kurz- und Langwaaren-Exporteur Wien
S Wallfischgasse.

In Leipzig während der Messe: Auerbachs Hof bei Herrn Aug. Haupt.

Gangbare Tischlerwerkzeuge aller Art in bester Qualität und solider
empfehlen **Julius Taubert**
Peterstraße 24.

**Portefeuilles und
Lederwaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren und
Specialitäten,
zu billigsten Engros-Preisen,
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.**

F. R. Bachmann,
Maschinen-Schlosserei,
Leipziger Straße
Berlin, Nr. 10. Berlin,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neu construirten
Dampf-Kaffee-Brenn-Apparaten
und Kaffeemühlen.
Zur Ansicht bei
Herrn Kaufmann Julius Kiepling, Grimm. Steinweg.
Bödemann, Schützenstraße.
Conditor Regoldt, Theater-Conditorei.
Steiner, Reichstraße.
Café National &c.



Magazin
für
alle
Contorartikel
Stationers' Hall
Reichsstr. 55.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Cameés,
L. AVOLIO
aus Neapel.
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Fr. Chr. Fikentscher,
Thonwaarenfabrik
in
Zwickau.

1865 Goldene Medaille in Merseburg,
1865 Silberne Medaille in Dresden,
1867 Bronze-Medaille in Paris,
1867 Silberne Medaille in Chemnitz,
1868 Bronze-Medaille in Reichenbach,
1869 Goldene Medaille in Wittenberg,
Beste Röhren aus bestem Steinzeug zu Wasserleitungen (auf
Atmosphären geprüft), Abtrittanlagen, Schleusen &c., Schorn-
steinröhren in den verschiedensten praktischen und gefälligen Con-
structionen. Gefäße und Apparate für chemische Fabriken, Färbe-
eien, Papierfabriken &c. Chamottziegel jeder Form und
Größe.
Ausführliche Preiscurante auf Verlangen gratis.
Lager in Leipzig bei
Herrn Carl Heinrich, Hohe Straße.

Aug. Niemann
aus Oberstein a. d. Rabe.
Masterlager von Bijouterien
Stadt Wien, Petersstrasse.

Garten-Meubles- Ausverkauf.

Die in der Königl. Straf-Anstalt in Waldheim gefertigten
Haselnuß-Meubles,
Eisen-Meubles,
Stühle &c. mit Strohsitz
sollen zu billigen Preisen ausverkauft werden und sind theils
Lager, theils Zeichnungen einzusehen bei
Oscar Jessnitzer,
der Post vis à vis.

Neue Blumen-Spritzer,

mit leichtem Handdruck Blumen und Blätter durch feinen
Wasserstaub zu erfrischen, auch ebenso praktisch zum Zimmer-
parfümiren, empfiehlt

O. Albert Bredow im Mauricianum.

Handschuhe.

Die Prager Glacehandschuh-Fabrik von
Joseph Fleischer,

Augustusplatz 23. Reihe, Eckbude im Mitteldurchg. n. d. Augusteum,
empfiehlt das reichhaltigste Lager

einknäpf. Glacé	von 10	an,
zweiknäpf. Glacé	= 15	= "
ungar. Patent mit einer Naht =	12 1/2	= "
wildlederne Handschuhe	= 15	= "
Reithandschuhe	= 15	= "

Bei Abnahme von 1/4 und 1/2 Dhd. 5 % billiger.

Bitte genau auf die Firma zu achten, **Joseph
Fleischer, Augustusplatz 23. Reihe, Eckbude im
Mitteldurchgang, nahe dem Augusteum.**

Lager
von **Papierwäsche,
Patenthüte,**

von Papierstoff, wasserdicht (garantirt), empfehlen

L. Bühle & Co., Klosterstr. 14.



Salzgäßchen 3. Reichsstr.-Ecke.
Arthur Baetz & Co.

Uhrenfabrikanten
aus



Chaux de fonds u. Leipzig.
halten großes Lager von Taschenuhren eigener Fabrik,
Schwarzwälder Wanduhren, Fournituren u. Werk-
zeugen, Gesenke Musikwerken.

Salzgäßchen Nr. 3. Reichstrassen-Ecke.

Papierwäsche

aus der Fabrik von Hennig & Defeler in Berlin, in bester Qua-
lität und zum billigsten Preise empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Bettfedern-Verkauf!

Schleiß-, Flaum- und Schwandaunen werden zu den
billigsten Preisen verkauft.

Lager Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Joseph Panhans aus Böhmen.

Tintenfaß

zum Signiren der Kisten und Fässer à Pfd. 12 Pfg. empfiehlt
die Tinten-Fabrik von **Heinrich Müller,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Neue Bettstellen mit gedrehten Füßen, und Stahlfeder-
Matrassen und Keilissen und Kopfhaare von
9 ^{af} bis 11 ^{af} à Stück, und neue Stahlfeder-
matrassen mit Keil-
fissen von 5 ^{af} bis 7 ^{af}, Peterssteinweg 50, 4 Et. I., aber bloß Nr. 50,

Goldwaaren-Lager

14 Pforzheim. **VON Eichrodt & Kraus** **Reichsstrasse 14.** **Leipzig.** 14

Tapissier-Manufactur empfehlen ist großes Lager
en gros von **en détail** angefangener und fertiger
C. Hantz. **Stickerien**

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

hiermit best. d.

Markt, 3. Neue Reihe,

gegenüber dem Rathhause,

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche, Negligés etc.

empfehlen im gediegenen Waare bei dem besten und sauberer Arbeit zu den billigsten Preisen
C. A. Steinhilber aus Raumburg a/S.

Biernatzki & Co., Hamburg, Strick- und andere Maschinen
Leipzig, am Markt Nr. 6, 2. Etage.

Hausverkauf.

Ein neues Haus nahe am Hofplatz, in Buchhändlerlage, ist für 13,500 fl zu verkaufen. Zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn Robert A. H. Sch. Grimm, Steinweg, 61., Pf. 1. Et.

Haus-Verkauf.

Ein in der Nähe der 4. Bürgerschule gelegenes, solid gebautes Hausgrundstück, passend als Wohnhaus für eine oder zwei Familien, mit Souterrain, Salon, 5 Stuben, Schlafzimmern, Leutenstuben und bequemer Einfahrt, in welchem sofort Stallung angebracht werden kann, habe ich für 12,000 fl gegen 8000 fl Anzahlung zu verkaufen.

Advocat Carl Hermann Simon, Ritterstraße.

Zu verkaufen

eine große vorstädtische Restaurations-Besitzung, die sich vornehmlich zu einer Brauerei-Anlage eignet, Domicilwechsel halber, bei geringer Anzahlung zu billigem Preis. Das Nähere durch die Besitzerin Frau W. Stannelle in Gotha.

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleines solides Kurzwaarengeschäft, sehr gut passend für Madler, ist sofort oder später für ca. 1000 fl zu verkaufen. Bei guter Sicherheit nur 500 fl oder weniger Anzahlung, und werden Offerten unter Chiffre A. Z. # 100 poste restants erbeten.

Zu verkaufen ist in guter Lage ein Geschäft. Auskunft darüber erteilt Herr R. Schönd, Neumarkt Nr. 34.

Ein vollständiges, gut erhaltenes Theater ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Bl.

Pianos und tafelförmige Pianofortes,

neue und gebrauchte, von starkem Ton, sind zu verkaufen bei **G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

Ein schönes Piano und sehr gute gebrauchte Pianofortes sind billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Verkauf.

Ein Flügel, noch gut und dauerhaft, am besten für eine Schule oder Gesangsverein passend, Klosterstraße 15, Treppe B, 3. Etage.

Noch 2 feuerfeste Cassaschränke,
Comptoirpulte, diverse einfache und 1 Doppelpult,
Ladentische (in 6 Größen),
2 eis. Gelbaffen (Werkstücke), 1 Schreibtische,
1 gr. Waarenschrank,
1 Regal mit 120 Kästen u. verk. Thomaskirchhof Nr. 2.

Billig zu verkaufen: Eine Comptoir-Stationen,
Pulte, Ladentisch, Regale u. Auerbachs Hof Treppe C.

Gebrüder Lewy
aus Frankfurt a/D.

Verkauf. Zwei wenig gebrauchte Contorpulte, auch als Doppelpult zu benutzen, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Neumarkt, Hofmanns Hof Gewölbe Nr. 27.

Mahagoni u. andere Möbel,

gebraucht (besser als neu) sind billig wegen Vocal-Veränderung zu verk. Thomaskirchhof Nr. 2.

Verkauf. Große Windmühlenstraße 42 part., Restauration zu erfragen. Ein Meublement, bestehend: 1 Schrank mit Spiegel, 1 dergl. Quadrat schwarzer Rahm, 1 Bettstelle mit Sprungfeder- und Koffhaar-Matratze, 2 Waschtische, 1 fl. birkener Tisch.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter großer Ausziehtisch passend für Geschäft oder Speisetisch, ein Sopha 8 fl 15 fl Neumarkt Nr. 8, 2. Etage vornheraus.

Federbetten, Bettfedern, Matratzen u. Bettstellen
empfehlen billigst **J. Aug. Seino, Nicolaistraße 13, 3. Etage.**

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof querüber 2 Treppen.

Betten billig!

6 Gebett sehr schöne, ganz neue Betten & Gebett für 12 fl zu verkaufen im **Vorhausegeschäft Gaisstr. 21.**

Zu verkaufen ist ein schönes Gebett Betten

Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen h.

Aus einer achtbaren Familie sind 3 Gebett rolhe Betten und mehrere einzelne Stück, versch. Möbel zu verk. Kupferg. 9, 2 Et.

5 ausrangirte Musterkasten sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres Reichstraße 5, 1. Etage im Comptoir.

Verkauf. 2 große Kisten (Bettkisten), auch zu Futterkasten sehr passend, 2 neue Windfänge, 1 Verschlag mit Schiebefenster, 1 fl. Futterkasten für 1 Pferd, 1 neuer Kleiderkasten weiß, und noch and. mehr. Windmühlenstr. 46, part. u. zu erfr.

Zu verkaufen.

Sämtliche Drehbänke und Werkzeuge einer eingerichteten Drechslerei, für einen jungen Anfänger passend, sind sofort billig zu verkaufen. Näheres Nicolaistraße Nr. 19, 2 Treppen nach.

Eine schwere, fast neue **Wachpresse** wird billig abgegeben **Reizer Straße Nr. 15 c, II. recht.**

Eine **Brückenwaage** von 20 Centner Tragkraft steht zum Verkauf **Petersstraße Nr. 2 im Hofe.**

Zu verkaufen verschiedene **Basen**, eine mit Postament (für Gärten) und schöne **Dosenaufsätze** **Klosterstraße 4, Hof 1 Treppe**

Zu verkaufen **Dachtrausen-Ständer** von Eichenholz **Sellertstraße Nr. 1.**

Ein Ziegelrodenschuppen,

mit Ziegeln gedeckt, 30 Ellen lang, 20 Ellen breit, auf Abbruch zu verkaufen in **Sohlis**, ehemalige Knochenmühle.

Kutschwagen-Verkauf.

2 Coupés, 1 Doppel-Kalesche, 2 Chaisen, 2 halboverbedete, **Breals Laubauer Straße Nr. 8.**

Eine neue einspannige **Wagen**, bestehend aus einer sehr jährigen eleganten Schimmelstute nebst neuem offenem Wagen und neuem ungeheuren Geschirr in **Verhältniß** haben zu verkaufen **2. Rathmann** in **Bitterfeld.**

Die Handlung exot. Vögel
Markt 3, 2. Etage

empfehlen überseeische Vögel in größter Auswahl.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 129.]

9. Mai 1870.

Grasfaamen, feine Thiergartenmischung.

Unter allen Objecten des verschönerten Hausgartens bleibt ein vollendeter Rasenplatz die hervorragendste Grundlage für die scenerische Anordnung der decorativen Pflanzen, indem diese erst dadurch zur vollen Hebung gelangen und die harmonische Anordnung und Verbindung des Ganzen vollziehen helfen. Wir empfehlen daher die entsprechendsten Mischungen nach den Grundsätzen unseres Herrn Vorgängers, wie dieselben auch in den königlichen Hofgärten von Sanssouci und auf dem Babelsberg 2c. 2c. sanctionirt sind, pro 100 Pfund Thlr. 16 — pro Pfund 6 Sgr.

Ferdinand Jühke Nachfolger in Erfurt,

Königliche Hofgärten-Sämereien- und Pflanzen-Lieferanten
Er. Majestät des Königs von Preußen.

Geschäfts-Inhaber: **Putz & Roes.**

Alte Ambaloma, Hamburger und Bremer Cigarren

in preiswürdiger Qualität

Hermann Gehre, Gerberstraße Nr. 10.

Zu verschenken ein junges niedliches Schöpsbündchen, schwarz mit weißer Brust, Körnerstraße Nr. 11, IV.

Habt Acht.

Angelommen sind die beliebten ungarischen Sprosser, Tag- und Nachtschlager, die schönsten Exemplare, die je einer aufzeigen kann, im Gasthaus zur Stadt Halle, Gerberstraße.

H. Kalkus.

Eine Zinne, unübertrefflich im Pfeifen, ist zu verkaufen Turnerstraße 20, 1. Haus 4 Treppen beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine Glucke mit 8 kleinen Hühnchen Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

20 Mille

feine Seedleaf-Havanna-Cigarren

Wegen Liquidation eines auswärtigen Fabrikgeschäftes zum Facturenpreis à Mille 15 fl per Cassa abzugeben.

Proben per 50 Stück à 1 fl . Verpackung $\frac{1}{20}$ Klapplisten. Während der Messe Große Fleischergasse, Stadt Gotha, links 2 Treppen.

Gustav Podobsky.

Extrafrischen Schellfisch, Scholle und Cabliau, lebende franz. Goldfische und kleine Schildkröten (für Aquarien passend), fetten geräuch. Rhein- und Weserlachs, feinsten Krimmer Caviar, neue spanische Kartoffeln und neue schottische Matjesböringe empfiehlt

Rudolph Franz C. F. Schatz Nachfolger,
Ritterstraße Nr. 43.

Heute empfang ein frisches Original-Faß

Russischen Caviar,

weißschneidend und grau, bester Qualität, Pfund 27 $\frac{1}{2}$ fl , bei früheren Posten billiger.

W. Prössel,

Thomasikirchhof, vorlegte Bude von der Promenade aus.

Worchem

zu haben Brühl Nr. 37, erste Etage.

Wein-Agentur u. Lager

G. Gramm,

Leipzig, Markt 10 (Kaufhalle).

Vorzügliche echte Bordeaux- und Rheinweine à Flasche von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, besonders

1868er Niersteiner à Fl. 10 Ngr. excl. Fl.

1868er Geissenheimer à Fl. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. excl. Fl.

1862er Hochheimer à Fl. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. excl. Fl.

Moselwein zu Bowlen à 5 Ngr. excl. Fl.

Pfalzwein zu Bowlen à Fl. 6 Ngr. excl. Fl.

„per Dtzd. 13 Fl., in Gebinden billiger.“

Muscat Lüneel, ausgezeichnet, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. excl. Fl.

Portwein, Sherry, Malaga à Fl. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. incl.

Madeira und f. Portwein à Fl. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. incl.

Champagner à Fl. 22 $\frac{1}{2}$, 25 und 30 Ngr.

halte bestens empfohlen.

Maitrank-Essenz

von Carl Chryselius hier.

Maitrank-Essenz mit dem Zucker in vorzüglicher Qualität empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Schinken u. Wumpernickel.

Wumpernickel in 10 Stunden per Eilfuhr angekommen in Broden zu 6 fl à Stück 12 $\frac{1}{2}$ fl , in halben zu 6 $\frac{1}{2}$ fl , ausgeschlitten à fl 3 fl , Schinken von 8 bis 16 fl à fl 9 fl , Cervelatwurst à fl 12 fl , Braunschweiger à fl 13 fl , Zungenwurst und Rothwurst, Steinhäger Branntwein in Kruten erbielt und empfiehlt

Zumbohm,

Große Fleischergasse Nr. 8, Stadt Frankfurt.

Preisselbeeren.

Eine Partie in Zucker gefottene Preisselbeeren versendet gegen Nachnahme à Centner 20 fl

Conditior F. Pauling,
in Borna bei Leipzig.

Neue Matjes-Heringe

empfehlen sich
J. C. Bödemann, Schützenstraße 9/10.

Jungbier-Verkauf.

Jeden Mittwoch von 3 Uhr an aus der Brauerei Schönau zu haben bei

Wilhelm Welsse, Schützenstraße 11.

Guter, reiner Rindsnierenkalb ist zu verkaufen
Müller's Hotel.

Gesucht

wird zu einer Fabrikanlage ein Bauplatz von 5000 bis 10,000 □ Ellen in Gohlis oder Entzsch, auf welchem sofort gebaut werden kann, gegen Baarzahlung. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises an Herrn John F. Stratton, Leipzig, Täubchenweg Nr. 1.

Waaren aller Art, zu Auktionen passend, werden unter strengster Discretion gekauft. Näheres unter F. R. 47 durch die Expedition dieses Blattes.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber, Pretiosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leihauszettel, Werthgegenstände. Rückauf gestattet. Zinsen nur 15 Pf. vom Thaler, Dainstraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein gebrauchtes Pianoforte wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises werden unter G. 9. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchtes, aber noch in gutem Zustand befindliches Sopha. Adressen mit Preisangabe unter E. B. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adv. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zu höchsten Preisen gekauft. Werthe Adressen erbeten Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe bei Hoffmann.

!! Eschen-Rugholz !!

in möglichst starken Blättern wird ein großer Posten zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. H 5. befördert die Expedition d. Bl.

Altes Packleinen wird gekauft Nicolaisstr. 1.

Ein thätiger Mann wendet sich hierdurch an eine vermögende Dame oder Herrn mit der Bitte, ihm zur Begründung einer kleinen Existenz 50 \mathfrak{R} gegen Zinsen auf ratenweise Abzahlung vorzuziehen. Geehrte Herrschaften, welche auf dieses reelle Gesuch eingehen, würden einen vielseitig gebildeten und durch Verhältnisse sehr unglücklichen Mann für die Dauer seines Lebens glücklich machen und außer dem Bewußtsein einer edlen That einen durch die größte Dankbarkeit und treueste Hingebung an ihre Person sich zeigenden Mann erhalten. Offerten bittet man unter Chiffre R. V. durch die Expedition dieses Blattes.

4000 Thlr. werden zur alleinigen Hypothek auf ein großes Haus- und Gartengrundstück der äußern Vorstadt im vierfachen Werthe zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Aug. R o b. Besche, Neumarkt Nr. 36.

8 bis 12,000 Thaler sind gegen vorzügliche erste Hypothek auszuleihen durch
D. Roux, Neumarkt 20, I.

Vorschuß auf Werthpapiere, Gehaltsquittungen zc. Klostergasse Nr. 15. Treppe A III. rechts.

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhauszettel zc. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld auf Pfänder und Leihhauszettel ist zu haben Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Raffeebaum.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauszettel u. sonst. Werthsachen bei Voerdel, Brühl 82, 1. Etage. (Auch auf Cautiones u. Pensionen Geld billigt!)

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc., Zinsen billigt, Petersstraße Nr. 30, gold. Sixsch, Hof links 2 Treppen.
E. Sonntag.

Geld auf Pfänder und Leihhauszettel, auch Pfänder einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 12b, 4. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc. Zinsen billigt, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2 Etage.

Auf Meßwaaren aller Art Geldvorschüsse in jeder Höhe, unter den coul. bill. Bedingungen, auch werden dies. zu höchst. Preisen gef. Brühl 82, I. Voerdel.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein 1/4-jähriges Kind. Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 31, 3. Etage.

Zur Begründung eines Engl. Manufactur-Waaren-Engros-Geschäfts in Leipzig sucht ein in dieser Branche vorzüglich erfahrener Mann einen Theilnehmer mit disponiblen Capital von 30—40,000 Thalern.

Franco-Offerten sub D. J. 1008 nimmt das Annoncenbureau von H. Engler, Leipzig, entgegen.

Holz.

Für Leipzig und Umgegend wird ein cautionsfähiger Mann gesucht, welcher den Verkauf roher und geschnittener Hölzer in allen Dimensionen gegen gute Provision übernimmt.

Gesuche wolle man unter Mor. A. Z. 16 in der Restauration des Herrn Carl Schubert, Thomaskirchhof, niederlegen.

Gesucht wird von einem Gesangsverein ein Lehrer. Adressen niederzulegen beim Restaurateur Rost, Poststraße Nr. 12.

Ein Commis

von der Kurzwaarenbranche wird in ein Engros-Geschäft für Lager und Comptoir gesucht.

Näheres unter G. H No 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, in Comptoirarbeiten bewandert, wird tageweise gesucht. Schriftl. an Hrn. Kademann, Salzgaschen, zu wenden.

Ein

flotter, junger Mann, nicht über 18 Jahre, findet sofort eine sehr angenehme und dauernde Stelle als Verkäufer für hiesige und auswärtige Messen.

Näheres am Markt, 4. Budenreihe, Eckbude Nr. 16.

Lithographen

im Graviren und Zeichnen finden nach dem Auslande unter günstigen Bedingungen u. gutem Gehalt dauernde Beschäftigung. Adressen Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.

12 bis 15 Schneider, gute Arbeiter, werden gesucht bei ausdauernder Beschäftigung fürs Herren-Gartrobe-Geschäft von **A. S. F. Fiebiger, Ritterstraße 1.**

Ein Schneidergeselle, guter Arbeiter, findet Beschäftigung bei **J. D. Hylsen, Schneidermeister, Neutirchhof 5, 2. Etage.**

Ein tüchtiger Maschinenschlosser, der einige technische Schulbildung besitzt und im Stande ist, einer kleineren Maschinenwerkstätte als Meister vorzustehen, wird für einen industriellen Platz am Rhein gesucht. Solche, die schon in Werkstätten thätig waren, in welchen Dampfmotoren für Buchbinder zc. gefertigt werden, erhalten den Vorzug und ist die Stelle eine dauernde. Franco-Offerten sub G. No. 7 besorgt die Exped. dieses Blattes.

Damenschneidergesellen

finden bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Anmeldungen bei **S. Buchold's Wwe., Reichstraße 55.**

Tüchtige Rohrleger

zu Gasleitungen finden bei guten Accordsätzen dauernde Beschäftigung. **C. Schred, Neudnitz, Chausseestraße Nr. 26.**

Gesucht wird auf dauernde Arbeit ein accurater Tischler auf Köbels Lange Straße Nr. 5 im Hofe.

Zwei Tischler, zwei Klempner, einen Arbeitsburschen
Emil Stud, Georgenstraße 24.

sucht

Gesuch Arbeit wird
Ein La
Gesuch
Gesuch
Ein tücht
beit Sopha
Noch ein
günstigster
Einem
Bedingung
wird für
wandter
denen gute
Gesuch
Gesuch
Gesuch
norbische
beiter, 6
Gesuch
melden
Gesuch
in der R
Ein
von 15—
einwas ze
Ein
Ein
Bursch
Petere
Ein
wird gef
in der
Einem
Ein
wird so
einer B
Ein
sofortige
Ges
Ges
gesuch
Ger
zu B
W
dauer
R
dition
E
sch
E
für
zwei
Zu

Gesucht wird ein fleißiger Arbeiter auf Tuchschube, dauernde Arbeit wird zugesichert, Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Ein Tapezierergehülfe findet Arbeit bei
Chr. May, Neukirchhof Nr. 33, 2. Etage.

Gesucht werden 2 gute Hod. und 1 Hosen Schneider
C. B. Kule, Schneidermeister.

Gesucht 1 Tapezierergehülfe, guter Meublesarbeiter,
Universitätsstraße Nr. 16, E. Hartmann.

Ein tüchtiger Tischlergeselle erhält gute und dauernde Arbeit
Sophienstraße 29.

Noch ein Bursche, der Lust hat Tapezierer zu werden, wird unter
günstigster Bedingung gesucht Reudnis, Kurze Str. 7, I. v. 12—1 U.

Einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen sucht bei folgenden
Bedingungen
S. S. Fuchs, Johannisgasse 6—8.

Gesucht

wird für ein Englisch Garn-Geschäft ein solider und ge-
wandter Markthelfer zum sofortigen Antritt. Nur Solche,
denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich melden
Reichstraße Nr. 43, 1. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht
Sidontenstraße Nr. 16, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein Knecht beim Lohnkutscher Berth in
Lehmanns Garten.

Gesucht werden: 2 Kellner, 1 Koch, 1 Zimmerkellner, 2 Kell-
nerburschen, 2 Markthelfer, 2 Kollkutscher, 2 Diener, 2 fr. Ar-
beiter, 6 Burschen, 6 Knechte. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellnerbursche. Mit Buch zu
melden Wühlgasse 1 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Mai ein Kellnerbursche
in der Restauration von M. Thiem in Plagwitz.

Ein ordentlicher gewandter Bursche

von 15—16 Jahren, welcher eine leichte Hand hat und womöglich
etwas zeichnen und malen kann, wird gesucht
Hainstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein Bursche wird gesucht Rosenstraße 16.

Ein Berliner Portefeuilleleder-Geschäft sucht einen aufgeweckten
Burschen von 15—16 Jahren. Meldungen Morgens 8 Uhr
Petersstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Ein Kaufbursche, der schon im Buchhandel war,
wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub B. P. # 44. sind
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Kaufburschen sucht ins Jahrlohn
S. S. Fuchs, Johannisgasse 6—8, 2 Treppen.

Ein Kaufbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat,
wird sogleich gesucht. Vorgezogen werden solche, die bereits in
einer Buchhandlung oder Buchdruckerei waren.
Julius Klinckhardt, Buchdruckerei.

Ein kräftiger, ehrlicher und gewilliger Kaufbursche wird zu
sofortigem Antritt gesucht im
Haupt-Meubles-Magazin Markt Nr. 8.

Gesucht wird eine geübte Buchstaben-Stickerin
Zeiger Straße Nr. 34, Gartengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Schneidern geübt ist,
Petersstraße 24 im Hofe rechts 4 Treppen.

Geübte Zuarbeiterinnen im Weißnähen werden
gesucht von
Fridorol & Co.

Gesucht wird eine geübte Hutstickerin
Augustusplatz, Ecke der 17. Reihe, in der Huthude.

Mehrere geübte Zuarbeiterinnen
in Wheeler & Wilson Nähmaschinen sucht
Oscar Telle, Ritterstraße Nr. 26.

Weißnäherinnen, welche etwas Tüchtiges leisten, erhalten
dauernde Beschäftigung Elsterstraße 18, Hofgeb. 1 Treppe rechts.

Nähmädchen gesucht. Adressen abzugeben in der Expe-
dition dieses Blattes unter Chiffre E. # 17.

Gesucht werden: 3 Verkäuferinnen, 1 Def.-Wirth-
schafterin, 3 Kochmamsells, 18 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, brauchbar
für Küche und häusliche Arbeit. Zur selben Zeit ein
zweites Mädchen für Kinder und Stubenarbeit. Mit
Zeugnissen zu melden Zeiger Straße Nr. 36 parterre.

Gesucht werden: 1 Landwirthschafterin, 3 Buf-
fetmamsells, 2 Köchinnen, 3 Jungemägde.
A. Loh, Kleine Fleischergasse 29, S.-O. I.

Gesucht wird ein Mädchen, das Lust hat auf Reisen als
Wärterin bei einem Kinde zu sein,
Schwarz, Peterssteinweg Nr. 50c.

Ein ordnungliebendes Stubenmädchen, welches plätten,
nähen und Ferdren kann, wird sofort oder zum 15. Mai oder
zum 1. Juni gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich
melden Inselfstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen für Küche und häus-
liche Arbeit wird zum 15. d. M. gesucht. Zu erfragen
Quersstraße Nr. 17, rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges, in jeder Be-
ziehung zuverlässiges Mädchen, das der Küche ganz allein vor-
stehen kann und Hausarbeit übernimmt.
Königsstraße Nr. 11, II.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das kochen, etwas nähen
und plätten kann, Elsterstraße Nr. 27, II.

Gesucht werden eine Köchin und ein Stubenmädchen für aus-
wärts. Nur Solche mit guten Zeugnissen und Dienstabuch mögen
sich melden früh von 9—11 Uhr Reichstraße 2, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und
jede häusliche Arbeit übernimmt, wird in einer kleinen ruhigen
Familie gesucht. Gute Zeugnisse sind unerlässliche Bedingung.
Carlstraße Nr. 4c, 3 Treppen links.

Gesucht wird für den 1. J. ein Mädchen in gesetzten Jahren,
das an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, in der Küche
ganz tüchtig ist und Hausarbeit mit übernimmt.
Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
Salomonstraße 10, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen, das waschen und
nähen kann. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges, nicht zu junges
Kindermädchen. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Gesucht wird für den 1. Juni ein ordentliches zuver-
lässiges Dienstmädchen. Nur Solche wollen sich mit Buch
melden Badhofgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird für einige Stunden des Nachmittags ein ordentl.
Mädchen von 12—14 Jahren.
Zu erfragen Blumengasse Nr. 9, 1. Etage rechts.

Gesucht wird eine anständige Aufwartung in den Frühstunden.
Näheres Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen.

Ein tüchtiger Agent, mit Prima-Referenzen versehen,
sucht für hiesigen Platz noch einige leistungsfähige Häuser in
Manufactur- und feineren Kurzwaaren zu vertreten.
Offerten unter A. # 2100. sind in der Expedition d. Blattes
abzugeben.

Ein Kaufmann aus Mecklenburg, welcher dies Land und
einen Theil Pommerns viele Jahre zweimal jährlich bereiste, sucht
einige leistungsfähige Häuser zu vertreten.
Adressen unter L. S. # 20 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein Reisender, welcher die Lausitz und Schlesien bereist,
wünscht noch einige Artikel zu vertreten. Adressen sind in der
Expedition dieses Blattes unter A. M. # 16. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Kaufmann sucht entweder als Buchhalter
oder als Reisender baldiges Unterkommen.

Derselbe war lange Zeit in der Mehlbranche, als auch längere
Jahre als Reisender für eine Brauerei thätig. Adr. bittet man
unter R. # 3 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonial- und
Material-Engros-Geschäft vor 2 Jahren vollendete und bis jetzt
als Commis fungirt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen seines
Principals, anderweites Engagement, gleichviel welcher Branche.
Adressen sub R. B. # 268 beliebe man in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Buchhandel.

Ein junger Mann, seit 5 Jahren im Buchhandel mit der Buch-
führung vertraut, sucht anderweite Stelle. Offerten erbeten sub
B. H. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Bäckergehilfe,
welcher in einer Provinzialstadt die Bäckerei erlernt hat, sucht zu
seiner weiteren Ausbildung eine Stelle. Da derselbe nur die
allerbestmöglichen Ansprüche macht, werden hierauf resp.
Herrn Principale gebeten, werthe Adressen in der Expedition
dieses Blattes unter Ch. # 20 abzugeben.

Stelle - Besuch.

Ein militärfreier Commis, der in Manufacturen en gros gelernt, auch längere Zeit gereist, so wie der englischen und französischen Sprache mächtig ist, wünscht wegen Aufgabe des Geschäfts in gleicher Branche sofort Engagement. Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite. Gef. Adressen bittet man unter R. 50 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Nicht zu übersehen!

Ein gut empfohlener verheiratheter, in den dreißiger Jahren stehender Mann aus anständiger Familie sucht gegen entsprechendem Gehalt Stellung als **Cassirer, Rentmeister** oder dergl., auch kann Caution von 5-6000 fl (unter Umständen auch mehr) gerichtlich gestellt werden.

Geehrte Reflectanten erfahren das Nähere unter Chiffre **E. S. 126. poste restante Gotha.**

Gesucht wird von einem kaufmännisch gebildeten jungen Manne eine Stelle als **Schreiber** auf einer juristischen Expedition oder Buchhandlung. Adressen beliebe man gefälligst unter R. 32. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Gartenbesitzer.

Ein in Gartenarbeiten erfahrener Mann sucht Beschäftigung. Werthe Adressen sind niederzulegen Kaufhalle bei Hrn. Grohmann.

Dienstboten, männl. u. weibl, weist gratis nach **A. Hoff, Al. Fleischerg. 29, Hinterh. 1 Tr.**

Eine reinliche u. accurate Witwe wünscht noch einige Familienwäsche außer dem Hause zu waschen. Adressen beliebe man im Productengeschäft des Herrn Kirmis, am Markt, Königshaus, im Hofe parterre niederzulegen.

Wäsche wird aufs Land zu waschen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen **Nicolatstr. 18 beim Hausmann.**

Eine geübte Schneiderin sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung **Carolinestraße Nr. 19, 3. Etage.**

Eine geübte Schneiderin sucht in oder außer dem Hause noch weitere Beschäftigung. Näheres **Gerichtsweg Nr. 7, 1 Treppe rechts.**

Eine geschickte Schneiderin sucht noch in einigen anständigen Familien Beschäftigung **Werthe Ader. Große Fleischerg. 29, 3 Tr.**

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen gefälligst niederzulegen **Kleine Fleischergasse Nr. 22, 4. Etage links.**

Ein fleißiges Mädchen, geübt im Schneidern u. Ausbessern, sucht noch mehr Beschäftigung. Gef. Adr. **Brühl 57, i. H. L. 4 Tr.**

Gesucht werden von einer jungen accuraten Frau noch einige Tage Beschäftigung im Nähen. Adressen niederzulegen **Johannisgasse Nr. 39 im Bäckerladen.**

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni eine Stelle als Verkäuferin oder bei einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft **Querstraße Nr. 15, 3. Etage.**

Ein junges Fräulein aus guter Familie (Rittergutsbesitzers Tochter), in weiblichen Handarbeiten sowie in der feinen Küche erfahren, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder Wirthschafterin und wird familiäre Stellung hohem Gehalt vorgezogen. Nähere Auskunft wird ertheilt **Stadt Gotha, 2. Etage bei Frau Loose.**

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. Mai Dienst. Zu erfragen **Schletterstraße Nr. 11 im Productengeschäft.**

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Gasthof zur goldenen Sonne.**

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, in allen häuslichen sowie weiblichen Arbeiten erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Mai oder 1. Juni Dienst. Zu erfragen **Elisenstraße Nr. 16, 2. Etage.**

Gesucht

wird für ein junges Mädchen braver Eltern aus Thüringen ein Dienst als **Kinder mädchen** bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres zu erfragen **Querstraße Nr. 3 im Grüngeschäft.**

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als **Stubenmädchen**. Zu erfragen **Peterssteinweg 12, 2. Hof rechts.**

Eine perfecte Köchin, ein einfaches Mädchen für Küche und Haus, 3 Jahre in Stelle, suchen Dienst. **Elsterstr. 27 im Hofe pt. r.**

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst zum 15. Mai oder 1. Juni für häusliche Arbeit oder zur Aufsicht über größere Kinder. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

Ein anständiges, gebildetes Mädchen von auswärts, welches im Schneidern, in weibl. häusl. Arb. geschickt ist, sucht als Jungmagd oder bei ein Paar Leuten Stelle. Zu erfr. **Elsterstr. 27, 5. p. r.**

Gut empf. Mädchen f. Dienst f. Küche u. Haus, eine Kinderstube u. Zimmermädchen, **Sternwstr. 19, Hof III. Fr. Müller.**

Eine perfecte **Restaurationsköchin** sucht Beschäftigung tageweise oder zur Aushilfe, auch würde dieselbe für die Sommermonate eine auswärtige Stelle annehmen.

Näheres **Petersstraße Nr. 9 im Messergeschäft.**

Zu miethen gesucht wird vom 1. Juni d. J. ab **Stallung** für zwei herrschaftliche Pferde. Offerten nebst Preisangabe bittet man sub Chiffre **B. H. 88.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein nicht zu großes **Local** in guter Lage der innern Stadt, zu **Restoration** geeignet, wird zu miethen gesucht.

Offerten unter **E. D.** nimmt das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer** entgegen.

Gesucht wird ein **Geschäftslocal** in der inneren Stadt oder Vorstadt mit **Wohnung**, welches sich zu einem Producten-Geschäft eignet. Adressen unter **T. G.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2 **Stuben mit Packraum** in **1. Etage** der **Reichstraße** werden von einem respectablen Hause von nächster **Michaelismesse** an gesucht durch das **Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Logis - Besuch.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 250-300 fl , möglichst mit kl. Gartenabtheilung, wird zu **Johannis** zu miethen gesucht. Adressen sub **L. T.** befördert das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.**

Gesucht

wird zum **1. Juli** oder **October** in den Vorstädten ein **Logis** in einem anständigen Hause von einer ältern Dame, von **2 Stuben** und übrigen Zubehör. Adressen bittet man unter **O. S. H. 20.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wohnungen in innerer Stadt und innerer Vorstadt werden zu den verschiedensten Preisen gesucht durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Ein Paar junge Leute, die sich in kurzer Zeit verheirathen wollen, suchen ein kleines **Logis** im Preise von 30-35 fl zum **1. Juni** oder **1. Juli**. Adr. bittet man niederzulegen in der **Restoration Tauchaer und Mittelstraßen-Ecke.**

Wohnungs - Besuch.

Zum **1. Juli** oder früher wird in den nördlichen Vorstädten eine **Wohnung**, hohes Parterre oder **1. Etage**, von **4-5 Zimmern**, **Kammern**, **Küche** u. s. w. für eine Jahresmiete von **200 bis 300 fl** gesucht. Die freie Benutzung eines kleinen Gartens würde gern gesehen. Offerten mit näherer Angabe beliebe man baldigst unter Chiffre **H. W. 63.** im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11**, versiegelt abzugeben.

Ein pens. höherer Beamter ohne Kinder sucht ein Familienlogis von **3-400 fl** , **1. Juli** beziehbar. Adr. gefl. abzugeben in der **Inseraten-Annahme Hainstraße 21** im Gewölbe.

Garçon - Logis - Besuch.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst geräumigem Schlafzimmer, nicht über zwei Treppen, wird von einem anständigen Herrn sofort oder zum **1. Juni** zu miethen gesucht.

Adressen sub **R. v. H.** in der Buchhandlung des Herrn **Klemm, Universitätsstraße**, abzugeben.

Gesucht wird per **Juni** ein **Garçonlogis** innerer **Dresdner Vorstadt**. Adressen unter **M. H. 10** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Dame sucht bis **15. Mai** ein gut meublirtes Zimmer mit **Saal- und Hausschlüssel**. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **K. 200** niederzulegen.

Eine gebildete, solide Frau gesetzten Alters sucht sofort ein gut meublirtes Zimmer mit **Schlafcabinet** in respectablen Hause im Innern der Stadt, **1. bis 2. Etage**. Adressen mit Preisbemerkung **Reichstraße Nr. 6-8, 4. Etage vorn.**

Person kann ein Schüler oder Handlungslehrling in einer anst. Familie erhalten, **Näh. Al. Windmühleng. 11** im Laden.

Ein junger Mann, der die höheren Schulen zu besuchen gedenkt, kann in einer anständigen hiesigen Familie vom 15. Mai oder 1. Juni dieses Jahres ab Kost und Logis erhalten, auch steht auf Wunsch ein gutes Pianino zur Verfügung.
Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Stöckling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Eine Localität für Bäder (worin schon eine Bäckerei flott betrieben wird) ist 1. Juli ab anderweit zu verpachten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine schöne gangbare Restauration mit Garten in Leipzig ist anderweit zu verpachten durch
H. Schleider, Ransädter Steinweg Nr. 27.

Zwei feine Mahagoni-Spiegel mit dergl. Tischen, in einen Salon passend, sind an eine noble Familie zu vermieten.
Näheres Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein Garten, ruhig u. freundlich gelegen, ist Lange Str. 13, schrägüber der Kreuzstraße, parterre rechts, zu vermieten.

Ein Keller in der innern Stadt ist zu vermieten.
Näheres im Annoncen-Bureau von
Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Ein Gewölbe mit Schaufenster für Buch, Uhrmacher, Drechsler u. nebst Stübchen ist zu 125 fl zu vermieten Tauhaer Straße Nr. 29.

Ein Gewölbe in der innern Stadt ist zu vermieten.
Näheres im Annoncen-Bureau von
Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Ein großes Gewölbe in der Nicolaistraße soll außer den Messen vermietet werden.
Näheres bei Eduard Teubel, Nicolaistraße 47.

Für die beiden Hauptmessen ist von Michaelis an ein kleines Gewölbe mit Comptoir u. completer Einrichtung nahe am Markt zu vermieten.
Näheres Katharinenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Für nächsten Jahrmarkt ist in Altenburg in der besten Geschäftslage am Markte eine Localität, aus mehreren Stuben bestehend, zu vermieten. Das Nähere unter Chiffre S. H 7 poste restante Altenburg.

Vermiethung.

Ein geräumiges Geschäftslocal in der Nicolaistraße 1. Etage vornheraus, aus 3 Piecen bestehend, ist für die Messen oder auf ganze Jahr zu vermieten. Näheres Hainstraße 32, 1. Etage.

Messvermiethung.

Für die nächsten Messen ist die Hälfte eines Geschäftslocales am Markt 1. Etage zu vermieten. Gef. Adressen erbittet man unter M. E. No. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Grimma'sche Straße 5; = I. Etage rechts =

ist für diese und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr im Ganzen oder getheilt als Muster- oder Waarenlager zu vermieten.

Mess-Vermiethung.

Für die nächsten Messen sind Markt Nr. 8, 1. Etage große Räumlichkeiten, als Musterlager passend, billig zu vermieten.

Als Musterlager

Für folgende Messen ist ein großes Erkerzimmer, wenn gewünscht mit Schlafzimmer, zu vermieten Neumarkt Nr. 6, 2. Et.

Messvermiethung.

Eine große Stube nebst Cabinet in bester Geschäftslage ist für folgende Messen sofort zu vermieten
4 Grimma'sche Straße 4, 2. Etage.

Messvermiethung.

Für nächste und folgende Michaelis-Messen sind Neumarkt 42 (Ecke der Grimma'schen Straße), 1. Etage links zwei helle geräumige Zimmer mit Vorzimmer als Waaren- oder Musterlager zu vermieten.

Zimmer als Musterlager sind zu vermieten.
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Ein großes Zimmer

ist für nächste Messen Thomagäßchen Nr. 5 als Musterlager billig zu vermieten.

Messvermiethung.

Für folgende Messen ist billig eine schöne, freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit 2-4 Betten in der Nähe des Marktes zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 15 im Tuch-Geschäft der Herren Widlich und Müller.

Messvermiethung. Grimm. Straße 54, 2. Et. sind für nächste und folgende Messen drei schöne Zimmer einzeln oder zusammen billig zu vermieten.

Messvermiethung. 2 Stuben mit 4 Betten sind für folgende Messen zu vermieten Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Ein geräumiges Geschäftslocal

in 1. Etage Petersstraße, nahe am Markt, zu Michaelis d. J. zu vermieten. Adressen durch die Expedition d. Bl. unter W. A.

Ein paar Geschäftslocale in 1. Et. sind von der Messe ab zu vermieten. Carl Schubert, Reichstr. 13, II.

Zu vermieten

Kohlenstraße Johannis ein Logis 105 fl , zu Michaelis 110 fl und 130 fl .

Läubchenweg Joh. Dachlogis 78 fl , Hoflogis Michaelis 98 fl , Braustraße 110 fl und 120 fl ,

Fregestraße 1 Stube u. Kammer part. zum Verkaufsladen passend,

Färberstraße Michaelis 200 fl ,

Bayerische Straße Michaelis 280 fl ,

Elsterstraße Johannis 60 fl ,

Hohe Straße Wohnung mit Schlosserwerkstatt Michaelis,

Sophienstraße Johannis 650 fl , Michaelis 400 fl ,

Weststraße 650 fl .

Carl Schubert, Reichstraße 13, I.

Ein Logis, 1 Treppe hoch, bestehend aus 3 Piecen, Küche, Bodenkammer und Keller, ist für 60 fl den 1. Juni oder Juli zu beziehen, Stallung, Wagenschuppen und Futterboden kann dazu gegeben werden. Näheres Körnerstraße Nr. 15 b bei

R. Fiedler.

Eine 1. Etage 350 fl nahe dem neuen Theater und eine 2. Etage 220 fl nahe der Post hat Michaelis ab zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Wegzugs halber

ist eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 325 fl , eine 2. desgl. von 4 Stuben und Zubehör 260 fl in der Zeiger Straße von Johannis oder Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sofort oder 15. eine 1. Etage 160 fl , eine 1. Etage 125 fl , ein hohes Parterre 260 fl .
Local-Comptoir Sidonienstr. 16. C. Groß.

Eine große 1. Etage von 10 Stuben und Zubehör 600 fl , eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl , eine zweite desgl. von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl in der Zeiger Vorstadt sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Mich. beziehbar eine große 4. Et. 180 fl (nicht Dach) vorderer Theil von Reichels Garten ist zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu Johannis beziehbar eine 1. Etage 150 fl und eine 2. Et. 140 fl Petersvorstadt sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein Logis 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, ist in der Grenzstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts vom 1. Juli ab für 125 fl . pro Jahr zu vermieten.

Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 3, ist ein im Vorderhause in 3. Etage gelegenes Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammer und Zubehör und eins dergl. in der 1. Etage des Hinterhauses, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer und sonstigem Zubehör, vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten durch
Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Ein hübsches Logis, Stube, Kammer, Küche, ist an einzelne Dame oder Herrn gegen Bräunmerando Johannis zu vermieten Hauptstraße 43, 1 Treppe, geradeüber der Kirche, Thonberg.

Eine große dreifensterige Stube mit separatem Eingang, geeignet zu Sommerwohnung, ist an einzelne Leute zu vermieten und sofort zu beziehen in Lindenau, Merseburger Straße, Schmidts Restauration, 1 Treppe links.

Zu vermieten ein freundliches, gut meublirtes Zimmer, vornheraus und meßfrei, zum 15. Mai oder 1. Juni,
Burgstraße 8, 2. Etage beim Schneidmstr. Franke.

Zu vermieten

eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang an einen Herrn
Große Fleischergasse Nr. 21 rechts III.

Zu vermieten ist in der Nähe des Rosenthal eine gut
meubl. Stube nebst Schlafcabinet Färberstraße 7, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer
mit Saal- und Hausschlüssel Erdmannstraße 14, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein f. möbl. Garçonlogis mit schöner Aus-
sicht, Saal- und Hausschlüssel, Weststraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet
an 1 oder 2 solide Herren Hainstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte, nach der Pro-
menade gelegene Stube Halle'sche Straße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube mit oder ohne
Meubles, sof. oder später in 1. Etage. Näh. Neutirchhof 23 part.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ein paar Herren
Brühl Nr. 82, Grüne Tanne, im Hofe rechts 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Garçonlogis, Stube u
Kammer, bequem u. freundlich, Markt Nr. 3, Treppe links, III.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer, schöne freie
Aussicht ins Rosenthal, Saal- und Hausschlüssel, alle Bequem-
lichkeiten. Näheres Pfaffendorfer Straße 21 beim Hausmann.

Zu vermieten, jetzt oder später zu beziehen, sind 2 freundl.
Zimmer vornheraus Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 15. Mai oder später eine fein
meublirte Stube Universitätsstraße 17, 2 Tr.

Garçon-Logis.

Eine meublirte Stube für 2 Herren ist sofort oder zum 15. d.
zu beziehen Klosterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Eine hübsche Stube mit Alkoven und guten Betten, mit
Saal- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort zu
vermieten Petersstraße 31, 2. Etage.

Neudnis, G. meindestraße 28, 1. Etage ist ein gut meublirtes
Zimmer für 2 1/2 monatlich zu vermieten.

Garçon-Logis.

Eine meublirte 3 fensterige Stube mit Bett in der 1. Etage ist
sofort an einen einzelnen anständigen Herrn zu vermieten.

Näheres ertheilt J. Finger, Neutirchhof Nr. 33.

Ein meublirtes Zimmer, messfrei und billig, ist an Herren
zu vermieten Petersstraße 35, 3. Etage vornheraus.

Etage ohne meublirte Stube ist an einen Herrn zum 15. Mai
zu vermieten u. Turnerstraße 15 b, 1 Treppe.

Ein nettes Stubchen, meubl. nebst Stahl-Matratzenb., Haus- u.
Saalschl., bei Leuten ohne Kinder zu verm. Färberstr. 7, Hof 2 Tr.

Eine freundl. meubl. Stube, vornheraus, mit 2 Fenstern, Saal
u. Hausschlüssel, ist zu vermieten Färber Straße Nr. 50 b, 4. Et.

Eine gut meublirte Stube ist an einen Herrn zu ver-
mieten. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Preisling,
Tauscher Straße und Mittelstraßen-Ecke.

Eine meublirte Stube nebst zwei Schlafstellen sind sofort zu
vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine freundlich ausmeublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel
ist an einen anständigen Herrn oder Dame sofort zu vermieten
Erdmannstraße Nr. 7 im Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an eine solide u. rein-
liche Person zu vermieten Kirchstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein feines Balconzimmer mit Schlafstube und schöner
Aussicht ist zu vermieten Windmühlenstraße 41, Schröderg.-Ecke.

Zwei freundliche Stuben sind sofort zu vermieten
Große Tuchhalle, Treppe C, 4 Treppen.

Eine f. meubl. Stube mit Kammer, Haus- u. Saalschl., ist
billig zu vermieten Hohe Straße 42, 1. Etage rechts.

Eine Stube mit Alkoven, meublirt, Saal- und Hausschlüssel,
ist an einen Herrn zu vermieten und 1. Juni zu beziehen
Ranstädter Steinweg Nr. 5, h. Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. Kammer, separat mit Haus-
schlüssel, an einen anständigen Herrn Schuhmachergäßchen 5, IV.

Zu vermieten ist eine separate freundliche Kammer an eine
solide ältere Frauensperson Petersstraße 26/27, 3 Treppen.

Ein kleines Stubchen mit Hausschlüssel ist an einen
oder zwei solide Herren als Schlafstelle zu ver-
mieten Kleine Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten
Burgstraße Nr. 8 im Hofe 1. Etage rechts. Frau Nag.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einem freundl. meubl.
Zimmer mit Saal- u. Hausschl. f. einen Herrn Petersstr. 26, III.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Antonstraße 14, im Vorderhause 3 Treppen links.

Zu vermieten sind Schlafstellen für Herren
N. Windmühlengasse Nr. 12, vornh. 3 Tr., dicht am Rosenthal.

Zwei freundliche Schlafstellen sind für solide Herren bei an-
ständigen Leuten offen Ulrichsgasse 39, 2 Treppen vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen
Katharinenstraße Nr. 16, im Hofe rechts, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Leisingstraße Nr. 12, 4 Treppen. Junold.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für
Herren Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen bei Dietrich.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel
Halle'sche Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle
Peterssteinweg Nr. 13, 3 Treppen bei Brückner.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer Stube, Ein-
gang sep. Große Fleischergasse 19, im Hofe rechts 1 Tr., 4. Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, sep., mit Hausschlüssel,
für einen Herrn Eisenstraße Nr. 2 parterre rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Schloßgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube vorn-
heraus mit Saal- u. Hausschl. Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Et.

Für eine kleine Gesellschaft hat ein sep. Zimmer für alle Abende
die Restauration von J. Finger, Neutirchhof 33 abzugeben.

**Hippodrom****Eleganté auf dem Obstmarkt.**

Heute großes Gala-Reit-Amusement auf eigent-
dazu eleganten 30 Reipferden, unter Leitung mehrerer gebiegender
Stallmeister. Restauration comfortable. Beleuchtung brillant.
Décoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete
Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle,
von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder, so wie
auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabreiten.
Entrée 2 1/2 kr. Achtungsvoll

Herrn. Nabe & Ag. Scholz, Directoren.

**Kreutzbergs
grosse Menagerie
auf dem Königsplatz.**

Heute Montag und die folgenden
Tage finden drei Vorstellungen statt.
Die erste um 4 Uhr Nachmittags,
die zweite 6 Uhr, die dritte 8 Uhr
Abends, bei der ersten und letzten
Vorstellung um 4 und 8 Uhr Abends
Fütterung sämtlicher Thiere. Nach
jeder Vorstellung Exercitien des weißen
abessinischen Elephanten. Gedffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends
10 Uhr. G. Kreutzberg, Menageriebesterger.

**Während der Messe
Vélocipède-Caroussel-
Belustigung**

Bettlers' Garten, Peterssteinweg Nr. 56.

C. Schirmer, Privat-Saal. Heute 8 Uhr
Johannisstraße 6-8.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute
Parschloßchen.

Central-Halle.

Heute sowie alle Abende während der Messe **Concert und Vorstellung**,

des Trio Brabançon: Mr. und Mad. **Martens** und Mlle. **Gretchen**, und der **Clodoches Lilliputiens**, sowie der berühmten Künstler:
Familie **Firotti** unter Mitwirkung der Capelle des Hauses.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Willkommen-Ruf, „Marsch“ von Bach.
- 2) Ouverture zur Oper „Die Sängerbahrt“ von Conrad.
- 3) „O bitt euch liebe Vögelein“, v. Gumbert par Mad. Martens.
- 4) Entrée de sauts par les frères Firotti.
- 5) Chansonnette à la Theresse par Mlle. Gretchen Schaele.

II. Theil.

- 6) Chor und Arie aus der Oper der „Corfar“ von Verdi.
- 7) Les Danseurs de Corde, (die Seiltänzer), komische Scene ausgeführt von Mr. Martens u. Mlle. Gretchen Schaele.

- 8) Les deux Clowns par les frères Firotti.
- 9) Der Donau-Balzer von Strauß.
- 10) „Früh morgens zog ich aus“, Tyroler-Trio (neu) vorgetragen von Mr. u. Mad. Martens u. Mlle. Gretchen Schaele.

III. Theil.

- 11) Finale des zweiten Actes aus „Macbeth“ von Chelard.
- 12) Les Clodoches, dansée par les enfants Martens.
- 13) Grand duo de chats miaule par Mr. et Mad. Martens.
- 14) Les tables par Mr. Emanuel Firotti.
- 15) Ueber Land und Meer, Galopp von Poncho.

Restauration à la carte. — Auf der Gallerie wird auch Bier verabreicht.

Anfang 1/8 Uhr. — Entrée 5 Rgr.

Julius Jaeger.

Schlösschenhaus.

Täglich

dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen

in den Sälen und Gärten des „Schlösschenhauses“ und des „Trianon“.

Concerte: 1. Hauscapelle (Herr Dir. Bückner); — 2. Waldhorn-Chor (Herr Dir. Schlegel); — 3. Regimentsmusik (Herr Dir. Boun).
Vorstellungen: Künstlerfamilie Braag, mit Fräulein Emmy Braag; — Operettensängerin Fräulein Anna von Westfaly; — Soubretten Geschwister Morini; — Gesellschaft der Herren Couplettsänger Mey, Neumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.
Im alten Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.
Im neuen Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus, der Anlagen: (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserkünste, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühchen.

Für den **Trianon-Saal** sind „numerirte Plätze“ à 5 π , — sowie ganze „Logen“ à 2 π zu 14 Plätzen und à 2 π 15 π zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends an der Casse zu haben.

„Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im großen (neu decorirten) Saale, — sowie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schlösschenhauses (parterre) entgegen genommen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7 1/2 π .

Hôtel de Saxe.

Täglich Concert

der Violinvirtuosinnen Fräulein **Pauline Jewe** und **Elisabeth Batori**, der Cellistin Fräulein **Emma Jewe**, der Fiedlerin Fräulein **Anna Batori** und des Capellmeisters Herrn **Rud. Winter**.

Anfang 8 Uhr.

Programm an der Casse.

Entrée 2 1/2 Rgr.

Eingang von der Klostersgasse und der Promenade.

Ton-Halle. Bal paré.

Heute Montag
Grand

Anfang 8 Uhr. C. A. Moritz.

Grosse Feuerkugel,

Neumarkt 41,

Universitätsstraße 4,

empfehlen früh Bouillon, täglich Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte. Englisch Porter und extra feine Biere etc. — Heute Militair-Sertett-Concert. W. Liebernckel.

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

A. Buchholz.

Schillerschlösschen zu Cohlitz. Heute Montag Schlachtfest, wozu freundlich einladet Carl Müller.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 129.]

9 Mai 1870.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung,

welches Auftreten des Mimikers und Charakterkomikers Herrn **Josef Robe** und der Costüm- und Charakterfängerin Fräulein **Anna Seil** aus Mainz etc. Anfang 7 1/2 Uhr.
Täglich Frühstück, Mittags und Abends Auswahl guter Speisen.
Bayerisch und Lagerbier extrafein. **C. Weinert.**

Restauration von F. Barthel,

24 Burgstraße 24.

Heute Abend Concert von dem Zitherspieler und Tyroler-Sänger Herrn **Kilian** mit den Sängerinnen Fräulein **Bertha Graß**, **Anna Hoff** und **Emilie Bauer**. Anfang 8 Uhr.
Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte und ff. Bayerisch und Lagerbier.

H. Lichtenbergs Restauration, 17 Magazing. 17.

Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn **Weigel**, unter Mitwirkung der Liedersängerin Fräulein **Lina** und der Soubrette Fräulein **Auguste** aus Berlin.
Anfang 8 Uhr.
NB. Kräftigen Mittagstisch à Couv. 4 ₰ nebst reichhaltiger Speisekarte. Bayerisch, Lager- und Zerbster Bier ff.
H. Lichtenberg, früher im Burgkeller.

J. L. Hascher,

Rosplatz Nr. 9.

Speisen gewählt

Bouillon täglich frisch.

Bereinslagerbier und Zerbster Bitterbier ff.

Heute Schlachtfest bei **August Kühnel**, Kohlen- und Sidonienstraße.

Restauration und Café von Eduard Nitzsche, Reichstraße Nr. 48,

empfehle heute früh Speckkuchen, sowie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

* Wintergarten. *

Heute Abend gegen 8 Uhr
empfehle ich

Roastbeef englisch

als etwas ganz Vorzügliches.

Franz Hentschel.

Italienischer Garten

Heute Abend Roastbeef.

Jeden Tag frischen Stangenspargel mit Cotelettes.
Biere vorzüglich. **G. Hohmann.**

Spelsehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittags- und Abendtisch zu jeder Tageszeit, Portion 2 1/2 ₰

Echt Zerbster Bitterbier

und feines Lagerbier empfiehlt
C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße 26.

Volmary's Restauration,

(Löhr's Hof).

Heute und folgende Tage

humoristisch-musikalische Vorträge

der Sängergesellschaft **Julius Koch**
nebst Damen, des Violinisten und Sologitars **A. Rühle**
und des Pianisten **O. Zehrfeld**.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Rahniss' Restauration,

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft **Krause** unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Weiß** und der Soubretten Fräulein **Emmy** und **Julie**.
Dabei empfehle Bockbier sowie reichhaltige Speisekarte.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.

Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend: Roastbeef Morgen Abend: Tauben.

Heute Schlachtfest.

nebst Auswahl kalter und warmer Speisen, vorzüglichem Vereinslager- und ff. Köfener Weißbier **Ernst Vettors.**

Schlachtfest empfiehlt für heute  **F. A. Krug,**
Zerbster u. Lagerbier ausgezeichnet. **Emilienstraße 11.**

Schloßkeller, Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **A. Rempt.**

Verloren wurde auf dem Wege von Lehmanns Garten durch die Pfaffendorfer Straße durch Gohlis nach Eutritzsch und von da wieder die Chaussee zurück, durch die Gerberstraße um die Promenade eine silberne Dose, A. L. gravirt. Da dieselbe ein Geschenk ist, so bittet man den ehrlichen Finder, sie gegen angemessene Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 10, 1. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von einem armen Mädchen ein Portemonnaie mit 28 ₰ 5 & vom Rosplatz bis zur Johanniskirche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben Quersstraße Nr. 3, part., bei Schwieger, Messerschmied.

Verloren ein Portemonnaie mit Inhalt auf dem Augustusplatz. Gegen Belohnung abzugeben Neutirchhof Nr. 21, 1. Et.

Ein Notizbuch ist verloren gegangen mit Inhalt 1 Cassen-Arweisung u. eine Zutrittskarte der Sächs.-Ober-Erzgebirgischen Staatsbahn. Der Finder wird gebeten, es gegen 1 Pf. Bel. abzug. bei Herrn Froberg, Nicolaistraße Nr. 2 im Geschäftlocal.

Entlaufen

ist ein schwarzer Affenpinscher. Neussilber-Halsband. Steuer-Nummer Nr. 1799. Gegen Belohnung abzugeben Rosenstraße Nr. 10, 3. Etage bei Herrn Kothke.

Am Sonnabend Morgen hat sich ein großer Windhund verlaufen, weißgraue Farbe, langhaarige Ruthe und auf den Namen Swan hörend. Dem Wiederbringer im Würzburger Hof bei Mettelbach wird eine gute Belohnung zugesichert.

Eine braun und weiße Kropftaube ist entflohen. Wiederbringer erhält 15 Mgr. Belohnung Friedrichstraße Nr. 23.

Ein Canarienvogel ist entflohen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 14, im Hof 1 Treppe.

Ein Paar Isabellen-Kropftauben sind aus dem Schlag in Nr. 24 der Dresdner Straße entflohen. Man bittet um Rückgabe.

Dem Wiederbringer eines am Sonnabend entflohenen Canarienvogels (Stieglitz-Bastard) wird Reichels Garten, Vordergebäude links 2 Treppen, eine gute Belohnung zugesichert.

Gefunden eine silberne Schnupftabakdose. Abzuholen Hohe Straße Nr. 4 parterre.

Wm. Shmith & Co., Niuwe Haven, Wijk 12, No. 239 in Rotterdam,

Grossisten in Steingut, Porzellan, Glas &c. &c. erklären hierdurch, um Irrthümern vorzubeugen, daß sie zu der gleichnamigen Firma „Wm. Smith & Co. in Amsterdam“ in keinerlei Beziehung stehen. —

Psalterion. Heute Übung. Sopran und Alt 7 Uhr. Tenor und Bass 8 1/2 Uhr. D. V. Allseitiges Erscheinen laut Circular dringend notwendig.

Gewerkchaft der Schuhmacher. Heute Montag Abends 8 Uhr Restauration Stadt Mailand geschlossen. Mitglieder-Versammlung. Das Erscheinen Aller ist notwendig.

Leipziger Künstlerverein. Schützenhaus 8 Uhr Versammlung. Der Vorstand.

Schreiberverein. Sängerkabtheilung. Heute Abend 8 1/2 Uhr Neumarkt 11, I. D. V. **Biedelscher Verein.**

Heute Montag 7 Uhr Übung für gesammten Chor. Mittheilung.

Albert Heinrich's Salon zum Haarschnelden u. Frisiren, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben dem Goldenen Hirsch, ist jedem Kenner eines feinen Haarschnittes und einer guten eleganten Frisur angelegentlichst zu empfehlen. Abonnementskarten 12 Mark 1 Thaler.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig*) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 Pf. ein Jahr.

*) Lager davon im Kräutergewölbe Grimma'sche Straße 24.

F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Façon, werden hiermit Käusern bestens empfohlen. Silberne Cylinderuhren von 5 1/2 Pf. an.

Ein Glas guten reinen Wein (von 2 1/2 Pf. an) nebst vor-zureichenden Speisen bekommt man in der Weinstube von **Otto Rudolph,** Ritterstraße Nr. 4, Durchgang, vis à vis dem neuen Theater.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Fräulein Lucie in der Schloßgasse und wünscht von Guten das Allerbeste **H. K.**

Die herzlichsten Glückwünsche dem kleinen Wildfang Lucie. Ein stiller Verehrer.

Central-Halle präcis 10 Uhr die Ragen!

Großer Meß-Termin. Heute Entrißsch, Etierbich. **D. P.**

Die Beerdigung des verstorbenen Vereinsdieners **Gottl. Erdm. Bieler** findet Dienstag früh 7 Uhr statt und wollen sich Diejenigen, welche ihm das letzte Geleit zu geben beabsichtigen, im Locale des Kaufmännischen Vereins versammeln.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

- Adler a. Breslau,
- Adler a. Freiberg, Rste., und
- Aderhold, Frau Privat. a. Nordhausen, Lebe's G.
- Alfred, Kfm. a. Bergamit, Hotel St. London.
- Avolio, Kfm. a. Neapel, Brühl 65/66.
- Anschitz, Fabr. a. Halberstadt, Markt 3.
- Arnshorn, Kfm. a. Paris, Bahnhofstr. 3.
- Abarbanell, Verk. a. Berlin, Brühl 32.
- Altertum, Kfm. a. Berlin, H. Fleischerg. 4.
- Abelmann, Kfm. a. Kowno, Königspl. 17.
- Apelt, G. u. R., Fabr. a. Reichenau, Brühl 26.
- Altan, Kfm. a. Halle, Tiger.
- Aron, Kfm. a. Posen, Brühl 35.
- Baurich, Gutsbes. a. Gassewitz, S. 1. Palmbaum.
- Bilshner, Gutsbes. a. Bröben, goldnes Sieb.

Luftige Ecke zu Leusich Dienstag d. 10. Mai.

Hilaritas. Heute Montag Abendunterhaltung mit Tanz bis 2 Uhr im Saale des Pantheon. Zur Aufführung kommt „Der verwunschene Prinz“. Gäste willkommen. Alte Billets gültig. Anfang 8 Uhr. **D. B.**

bei **Timpe,** Carlstrasse. Hiesige und auswärtige Kunstgenossen sind als Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

L. L. Heute Abend 8 Uhr in Stadt Berlin, 1 Tr.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch ergebenst an

C. Schwarzmann, Henriette Schwarzmann geb. Grünler.

Heute Morgen 1/2 6 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut. Leipzig, den 8. Mai 1870.

Gottfried Sönike, Katharina Sönike geb. Fabrig.

Todes-Anzeige.

Heute früh 1/2 7 Uhr verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter,

Frau Friederike Emilie Bierich geb. Voigt, in ihrem 56. Lebensjahre.

Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterlassenen. Leipzig, den 8. Mai 1870.

Gestern starb schnell und unerwartet meine treue Haushälterin **Anna Gertrud verm. Müller.** Wer sie gekannt hat, wird ermessen, was ich an ihr verliere. Leipzig, den 8. Mai 1870.

F. A. Schmidt.

Bat, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Birkenstädt n. Frau, Rittergutsbes. a. Dann-
 städt, und
 Brodengeyer, Part. a. New-York, St. Nürnberg.
 Bollmann, Student a. Barby, S. St. Dresden.
 Bonitz, Baccalaureus a. Schwarzenberg, und
 Bodmer, Part. a. Zürich, Hotel de Prusse.
 Baumhüdel, Leinwfabr. a. Sohland, Salzg. 10.
 Bachmann, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neum. 42.
 Bergstädt, Färbereibes. a. Eilenburg, Reichstr. 3.
 Bauer, Harmonikafabr. a. Dresden, Wintergar-
 tenstraße 3.
 Behrens, Kfm. a. Hamburg, Reichstr. 51.
 Beck, Frau, Strohhutfabr. a. Dresden, Sidonien-
 straße 13a.
 Baumann, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
 Beck, Hblsm. a. Schönlinde, Brühl 31.
 Bötcher, Hblsm. a. Unterwiesenthal, Königspl. 9.
 Berliner, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstr. 13.
 Brückner n. Frau und
 Brückner, A., Glasfabr. a. Lantwald, Quer-
 straße 33.
 Brückner, Fabr. a. Bockau bei Schneeberg, Tho-
 masstrichhof 1.
 Birks, Kfm. a. Erefeld, Brühl 26.
 Bauer, Steinhdlr. a. Schmalkalden, Thomas-
 kirchhof 12.
 Brück, Kfm. a. Mitau, Brühl 57.
 Bertuch, Combitor a. Gotha, weißer Schwan.
 Burdhardt, Gutsbes. a. Schönheide, braunes Ros.
 Bergner, Buchdrucker a. Buchholz, Münchn. Hof.
 Beyer, Kfm. a. Dortmund, Brüsseler Hof.
 Brückner, Fabr. a. Berlin, Petersstr. 15.
 Bofch, S. u. S., Kfste. a. Wollstein, und
 Bofch, S. u. S., Hblste. a. Landeshut, Nico-
 laistr. 31.
 Bankwitz, Tuchfabr. a. Schmölln, Hainstr. 23.
 Boden, E. u. R., Fabrikanten a. Großröhrsdorf,
 Friedrichstr. 28.
 Bürger, Fabr. a. Reichenau,
 Bornstein, Kürschner a. Lissa, und
 Bieberfeld, Kfm. a. Breslau, Brühl 35.
 Bartel n. Tochter, Leinwandhblr. a. Ebersbach,
 Gerberstr. 23.
 Christmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Calm, Kfm. a. Bernburg, Hotel z. Palmbaum.
 Crooper n. Frau, Rent. a. London, S. de Russie.
 Cohn, Kfm. a. Orlitz, Hotel St. Dresden.
 Kaiser n. Tochter, Kfm. a. Oberstein, Sporerg. 5.
 Cohn, Kfm. aus Raumburg a. Bober, Nicolai-
 straße 12.
 Christoph, Leinwfabr. a. Eybau, Brühl 42.
 Caro, Kfm. a. Berlin, H. Fleischerg. 4.
 Crotzheim, Fabr. a. Berlin, Petersstr. 15.
 Dösch, Rent. a. Werben, Hotel St. London.
 Dunkel, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Donner n. Frau, Gutsbes. a. Hartmannsdorf,
 Rosenkranz.
 Dumerit, Gutsbes. a. Hohentweigen, Hotel zum
 Palmbaum.
 Dandt, Fabr. a. Greiz, Würzburger Hof.
 Döring, Leinwfabr. a. Oberoderwitz, Brühl 42.
 Döppel, Frau n. Tochter aus Erfurt, weißer
 Schwan.
 Dannenberg, Kfm. a. Egelu, Nicolaisstr. 17.
 Diezner, Kfm. a. Georgswalde, Ritterstr. 7.
 Deising, B. u. A., Meerschaaumfabr. a. Kupla,
 Markt 17.
 Dresler, Fabr. a. Ebersbach, Brühl 35.
 Fleischbach, Kfm. a. Limbach, Hotel St. London.
 Eckardt n. Mutter, Kfm. a. Weimar, und
 Chemann, Fabr. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
 Ede, Kfm. a. Eoburg, Lebe's Hotel.
 Ehrenberg, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Palmbaum.
 v. Einsiedel, Premier-Lieutenant aus Kofswien,
 Hotel de Prusse.
 Enthoven, Kfm. a. Amsterdam, Hotel Hauffe.
 Egger, Kfm. a. Pest, Brühl 65/66.
 Eichenberg, Fabr. a. Berlin, Markt 3.
 Ebert, Fräul., Corsetsfabr. a. Halle, Petersstr. 18.
 Ebelich, Kfm. a. Bamberg, Neulirchhof. 15.
 Eitlich, Kfm. a. Ronitz, Neue Str. 7.
 Eliaschou, Kfm. a. Rowno, Brühl 52.
 Fritsch a. Berlin und
 Frank a. Aachen, Kfste., Hotel Stadt London.
 Fähringer n. Frau a. Gera und
 Faltin a. Chemnitz, Kfste., Hotel Hauffe.
 Fritsch, Archivist a. Dresden, Lebe's Hotel.
 v. Feitisch, Freifrau, Stiftsdame a. Altenburg,
 Hotel de Baviere.
 Färber, Kfm. a. Münden, Münchner Hof.
 Fischer, Mechaniker a. Schweinfurt, braunes Ros.
 Föbig, Kfm. a. Berlin, Markt 3.
 Freytag, Mägenschirmsfabr. a. Schweinitz, Ger-
 berstraße 6.
 Freudenthal, Kfm. a. Tann, Brühl 82.
 Foll, Uhrenhblr. a. Liebau, Ritterstr. 12.
 Fiedler, Kammsfabr. a. Zerbst, Sternwartenstr. 41.

Frind, Hblsm. a. Neudauitz, Universitätsstr. 12.
 Frieloff, Tuchfabr. a. Banfried, gr. Fleischerg-
 gasse 10/11.
 Graul, Maurerstr. a. Lohrau, und
 Gerhardt n. Fam., Kfm. a. Gera, Hotel zum
 Palmbaum.
 Goldmann, Privatm. a. Göttingen, und
 Gröger, M. u. S., Webschüler aus Chemnitz,
 Lebe's Hotel.
 Geithner, Lehrer a. Rocherwitz, und
 Gabsch, Gutsbes. a. Lanternitz, goldnes Sieb.
 Gügge, Kfm. a. Steinen, Hotel de Prusse.
 Gilewitz, Ing. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Gerth n. Frau, Kfm. a. Götting, blaues Ros.
 Grunewald, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Gende, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
 Glier, Kfm. a. Markneukirchen, Hotel Stadt
 London.
 Gbye, Frau Privat. a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Goldstaub, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Grabowsky, Tucheinkäufer aus Kempen, große
 Fleischergasse 10/11.
 Grün, Fabr. a. Treuen, Nicolaisstr. 17.
 Goldstein, Kfm. a. Peterlow, Ritterstr. 37.
 Göring, Ladirer a. Arnstadt, Hotel zum Kron-
 prinz.
 Geder, Hblsm. a. Krakau, Ritterstr. 34.
 Grober n. Fam., Del. a. Spielberg, und
 Gddide n. Frau, Schlosser aus Wiehe, weißer
 Schwan.
 Grunert, Fabr. a. Bautzen, Stadt Hamburg.
 Herz, Kfm. n. Frau a. Eger, und
 v. d. Heydte, Frau Baronin, Rittergutsbes. aus
 Gutesfürst, Münchner Hof.
 Hoffmann, Kfm. a. Zwickau, braunes Ros.
 Heinrich n. Fam., Feldwebel a. Torgau, und
 Hesse, Meerschaaumbildhauer a. Wittenberg, wei-
 ßer Schwan.
 Heinemann, Photograph aus Görlitz, Deutsches
 Haus.
 Herold, Fabr. a. Sohland, Tiger.
 Hofmann, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
 Heinrich, Kfm. a. Offenbach, Stadt Nürnberg.
 Hasertorn n. Frau, Gutsbes. a. Döbernitz, gold-
 nes Sieb.
 Heder, Kfm. a. Erefeld, Hotel de Russie.
 Heiderig, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Hedenberg n. Frau, Kfm. a. Zeitz, und
 Hönike, Kfm. a. Grünberg i. Schl., Lebe's S.
 Herbst, Student a. Laucha, Hotel St. Dresden.
 Ha'mann a. Hildesheim,
 Hoffmann a. Teplitz und
 Hahn a. Staßfurt, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Hofmann, Fabr. a. Rabenstein, Würzb. Hof.
 Hühne n. Fam., Kfm. a. Chemnitz, Hotel St.
 London.
 Herzh, Kfm. a. Meerane, Nicolaisstr. 19.
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Pöhrs Platz 2.
 Heydemann, Kfm. a. Brabford, Katharinenstr. 18.
 Hanspach n. S. a. Eybau, Reichstr. 6/7.
 Hasel, Kfm. a. Eydtuhnen, Reichstr. 14.
 Hannach, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Hammer, Zwirnfabr. a. Copitz, Goethestr. 6.
 Hartig, Blumenfabr. a. Halle, Petersstr. 13.
 Heyner, Kfm. a. Erefeld, Nicolaisstr. 17.
 Huje a. Kallstadt und
 Huje a. Merseburg, Wollwblr., Gerberstr. 23.
 Hirsch, Kfm. a. Stettin, Hainstr. 3.
 Heller, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 57.
 Herzberg, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 19.
 Hellmuth, Kfm. a. Harta, Nicolaisstr. 11.
 Heyne, Maschinensfabr. a. Chemnitz, Eisenbahn-
 straße 18.
 Jaffe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg,
 Zsiglowitsch, Pelzwblr. a. Riga, Ritterstr. 40.
 Kämpfe n. Frau, Fabr., und
 Kolbe n. Frau, Kfm. a. Götting, blaues Ros.
 Köhler, Lehrer a. Crostewitz, goldnes Sieb.
 v. Korff, Baron, Privatm. a. Charlottenburg,
 Stadt Nürnberg.
 Krämer, Kfm. a. Schmiedefeld, Lebe's Hotel.
 Kraft n. Frau, Landwirth a. Wiefenbura, Hotel
 St. Dresden.
 Kobbe a. Lausigk,
 Koppelman a. Saugader und
 Kitz a. Staßfurt, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Köttig, Bergrath a. Schlama, Hotel de Prusse.
 v. Koppensels, Baron a. Erfurt, S. St. London.
 Kriebitzsch, Gasthofsbes. a. Burkensdorf, braunes
 Ros.
 Krauthelm, Musikstr. a. Aich,
 Kirchhoff, Fabr. a. Stade, und
 Kähler, Del. a. Riesa, weißer Schwan.
 Kästner n. Familie, Gutsbes. a. Bodwa, Münch-
 ner Hof.
 Klemm, Kfm. a. Frankfurt, Brüsseler Hof.
 Köber, Tuchfabr. a. Delsnitz, Brühl 3/4.
 Köhler, Tuchfabr. a. Lützen, Hainstr. 23.

Kalischer, Kürschner a. Posen, Brühl 35.
 Köppl, S., A. u. F., Fabr. a. Treuen, Nico-
 laistr. 17.
 Kibfuß, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 37.
 Körner, Uhrm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz-
 Knorr, Frangensfabr. a. Scheibenberg, Windmühl-
 lenstraße 44.
 Kensing a. Magdeburg und
 Kothe a. Oeringswalde, Kfste., Nicolaisstr. 19.
 v. Latrös, Officier a. Arab, Hotel St. London.
 Louis, Kfm. a. Brabford, Hotel Hauffe.
 Leibholdt n. Sohn a. Greiz und
 Ludwig a. Berlin, Kfste., Stadt Nürnberg.
 Lehmann n. Frau, Gutsbes. a. Döbernitz, gold-
 nes Sieb.
 Lorbeer, Fabr. a. Gera, weißer Schwan.
 Lindner a. Limbach,
 Lesser a. Berlin und
 Löhnig a. Dresden, Kfste., Hotel St. London.
 Levy n. Frau, Kürschner a. Frankfurt, Brühl 30.
 Ludwig n. Frau a. Limbach, Reichstr. 21.
 Lustgarten, Kfm. a. Botuschan, Ritterstr. 19.
 Liebau, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz-
 Lange, Lad- u. Tintensfabr. a. Meissen, Kupfer-
 gasse 5.
 Leonhardt, Leinwfabr. a. Grimma, Petersstr. 12.
 Lehmann, Kfm. a. Biel, Grimm. St. 61.
 Levy, Kfm. a. Berlin, Böttcher. 5.
 v. Mülich, Bürgermstr. a. Hof,
 Mohy, Kfm. a. Mühlhausen im Elsaß, und
 Meißner, Adv. a. Gera, Stadt Nürnberg.
 Marx a. Leina und
 Müller n. Frau a. Lanternitz, Gutsbes., g. Sieb.
 Müsch, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Meyer, Insp. a. Droyßig, und
 Müller a. Dessau, Zimmermstr., S. z. Palmb.
 Münnich, Fabr. a. Brandt, Würzburger Hof.
 Mohsdorf a. Erfurt und
 Meyer a. Glauchau, Kfste., St. Hamburg.
 Neefe, Commissionär. u. Gutsbes. z. a. Neudauitz,
 Münchner Hof.
 Marcus, Kfm. a. Grüneberg, Löpferstr. 3.
 Müller, Kfm. a. Breslau, Hainstr. 3.
 Marcino, Kfm. a. Rowno, Brühl 52.
 Meyer, Gebr., Kfste. a. Bergen, Gerberstr. 4.
 Mehnert, Strumpfwfabr. a. Clausnitz, Nicolai-
 straße 11.
 Meier, Spitzensfabr. a. Oberwiesenthal, Wind-
 mühlenstraße 44.
 Notes, Fabr. a. Treuen, Neumarkt 28.
 Müller, Kammsfabr. a. Halle, Sternwartenstr. 41.
 Müller, Frau, Schirmsfabr. a. Weiffenfeld, Ka-
 tharinenstraße 5.
 Meined, Kfm. a. Bergen a. Rh.,
 Mengdehl, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Str. 38.
 May, Glasbdlr. a. Kamitz, Johannisg. 36.
 Neubert, Fabr. a. Limbach, Reichstr. 21.
 Nöholdt, Händler a. Willan, Ulrichsg. 19.
 Nellenberg, Kfm. a. Heided, braunes Ros.
 v. Norrmann, Baron n. Diener, Kammerherr
 a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Nowak, Frau Privat. a. Stettin, Stadt Gotha.
 Neuber, Kfm. a. Jegnitz, goldnes Sieb.
 Oberleitner, Webschüler a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 Oeltermann n. Frau, Gutsbes. a. Breslau, Hotel
 St. Dresden.
 Oberländer, Fabr. a. Greiz, Böttcher. 1.
 Obst, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 41.
 Pfretschner, Kfm. a. Kronach, Stadt Nürnberg.
 Brühl, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Pürsfürst, Kfm. a. Torgau, Hotel z. Palmbaum.
 v. d. Planitz, Edler, Rittmstr. a. Kofswien, und
 Beschles, Kfm. a. Biersen, Hotel de Prusse.
 Pohle, Kfm. a. Berlin, Deutsches Haus.
 Pflüze n. Frau, Del. a. Grottewitz, und
 Pagany, Kfm. a. Braunschweig, braunes Ros.
 Partsch n. Frau, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Pöschner, Knopffabr. a. Lissa, Universitätsstr. 20.
 Prägler a. Falkenstein und
 Prägler a. Untersachsenberg, Kfste., Reichstr. 6/7.
 Puppenbich, Drechsler a. Halle, Johannisg. 9.
 Philipp, Knopffabr. a. Schnebeck, Brühl 65.
 Poper, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Pöfeler, Crinolinenfabr. a. Geyer, Turnerstr. 2.
 Paris, Tuchfabr. a. Königssee, Thomassg. 8.
 Prenslauer, Einl. a. Driesen, Brühl 51.
 Passanowski, Kfm. a. Peterlow, Ritterstr. 27.
 Quehl, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Reifmann, Kfm. a. Berlin, St. Dranienbaum.
 Rommel, Kfm. a. Ein a. Rh., S. St. Dresden.
 Rufmann, Rent. a. Ppitz, Lebe's Hotel.
 Renzsch, Maschinensfabr. a. Crimmitschau, und
 v. Robenberg, Baron, Privatm. a. Berlin, St.
 Nürnberg.
 Rausche, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.
 Reichel n. Frau, Gutsbes. a. Bornshain, und
 Richter, Musiklehrer a. Zeitz, blaues Ros.
 Rosenthal, Kfm. a. New-York, Brüsseler Hof.

Schlag
 et um
 ent-
 wird
 ppen,
 dlose.
 zanzu
 schung
 zuzuz
 pjom
 Noz
 am,
 ster-
 Ubr.
 v.
 schlossene
 d.
 .V.
 tung mit
 3 Pan-
 . Gäste
 . B.
 ssstrasse.
 e Kunst-
 iste will-
 and.
 , 1 Tr.
 hiedurch
 nfer.
 liche Ge-
 hrig-
 a Leiden
 gt,
 enen.
 shälterin
 hat, wird
 midt.
 ollen sich
 Meyer.
 Brühl 26.
 Palmbaum.
 es Sieb.

v. Raab, Rittergutsbes. a. Neubitz, Münch. G.
 Rosberg, Del. a. Hartha, weißer Schwan.
 Ruborf, Fabr. a. Tiefenbrunn, Deutsches Haus.
 Rümer, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
 Richter, Kfm. a. Seiffennersdorf, Brühl 65/66.
 Rothe, Fabr. a. Seiffennersdorf, Brühl 26.
 Richter, Kfm. a. Waldheim, Dresdner Hof.
 Rosenberg a. Hörter und
 Rothenberg u. Sohn a. Raseburg, Kfste., Neue
 Straße 7.
 Rosenthal, Kfm. a. Goldberg, Nicolaisstr. 12.
 Rüdelt, Schirmfabr. a. Halle, Johannisg. 9.
 Rost, Corsetsfabr. a. Zeitz, Sternwartenstr. 12.
 Richter, Frau, Schirmfabr. a. Weissenfels, Ka-
 tharinenstraße 5.
 Rosenbaum a. Harburg und
 Rosenbaum a. Duderstadt, Kfste., Hall. G. 5.
 Rüder, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 30.
 Rehsfeld, Hblsm. a. Zittau, gr. Funkenburg 52.
 Rosenfeld, Kfm. a. Hamburg, Schützenstr. 2.
 Rosenthal, Hblsm. a. Breslau, Windmühlenstr. 3.
 Remy, Fabr. a. Erefeld, Brühl 26.
 Reinhardt, Frau, Strohhutfabr. a. Dresden,
 Universitätsstr. 11.
 Rosenfeld, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Richter, Fabrikbes. a. Niedergrund, Ritterstr. 7.
 Rawack, Kfm. a. Berlin, Böttcher 5.
 Rozenband, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 14.
 Risch, Kfm. a. Lützenwalde, Hainstr. 19.
 Rummel, Seisenlederstr. a. Dresden, Goethe-
 straße 3.
 Rothchild, Kfm. a. New-York, Petersstr. 24.
 Robbe, Kfm. a. Wittenhausen, Gerberstr. 64.
 Regenstein, Kürschner a. Hainichen, Hall. Str. 12.
 Rischel, Leinwdfabr. a. Oberoderwitz, Markt 2.
 Richter, Strumpfwfabr. a. Laura, Nicolaisstr. 6.
 Rubinstein, Kfm. a. Moskau, goldnes Sieb.
 Strobach, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 32.
 Schwei, Wagenlaternenfabr. a. Berlin, Brühl 25.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Hall. G. 4.
 Steinmetz, Fabr. a. Rubla, Thomaskirch. 9.
 Sast, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.
 Sachs, Kfm. a. Schaulen, Ritterstr. 37.
 Straßhüt, Kleiderfabr. a. Berlin, Ritterstr. 7.
 Strelitz, Kfm. a. Hamburg, Klosterg. 3.
 Schaller u. Frau, Galanteriewhldr. a. Zwickau,
 Lehmanns G. 4.
 Solomon, Kfm. a. Emmerly b. Paris, Ritterstr. 18.
 Schmidtperer, Kfm. a. Neustadt b. St., Reichs-
 straße 34.
 Schiller a. Berlin und
 Scholz a. Peterswaldau, Nicolaisstr. 31.
 Schmidt a. Frankenberg und
 Schuemann a. Brandenburg, Goldbahng. 5.
 Steffan-Raschke, Kfm. a. Zürich, Grimm. Stein-
 weg 61.
 Schuchardt, Kfm. a. Waltershausen, Alter Hof 2.
 Schut, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 21.
 Silberstein a. Pöy und
 Salomon a. Strzelno, Kfste., Ritterstr. 34.
 Schönfelder, Frau, Strohhutfabr. a. Dresden,
 Königspl. 1.
 Schildert, Fräul., Verk. a. Berlin, Antonstr. 5.
 Schneider, Fabr. a. Eypau, Katharinenstr. 13.
 Stöckicht, Kfm. a. Barmen, Lessingstr. 8.
 Stumpf, G. u. A., Fabr. a. Melperts, Halle'sche
 Straße 8.
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Böttcher 5.
 Schend, Weißwfabr. a. Lengensfeld, Brühl 3/4.
 Saks und
 Simson a. Pinne, Kfste., Ritterstr. 30.
 Schöne, G. u. A., Bandsfabr. a. Großröhrsdorf,
 Grimm. Str. 15.
 Schmidt, Propr. a. Paris, Hotel de Brusse.
 Schöpf, Negoc. a. Paris, Hotel de Ruffte.
 Slonim, Kfm. a. Schidlow, Ritterstr. 42.
 Sonntag, Lehrer a. Laue, goldnes Sieb.
 Schrader a. Braunschweig und
 Scherer a. Stettin, Kfste., Stadt Gotha.
 Schaub, Verk. a. Haida, Markt 17.
 Scheibner, Handelsfrau a. Plauen, Neum. 19.
 Sellig-Dalser, Kfm. a. Krakau, Ritterstr. 22.
 Stern, Kfm. a. Obergroschel, Parkstr. 8.
 Schapira, Kfm. a. Brody, Schützenstr. 3.
 Schneider, Kfm. a. Herne, Hotel z. Kronprinz.
 Schuster, Weber a. Callenberg, Reudn. Str. 11.

Schimmelpfennig a. Berlin,
 Schwarz a. New-York, Kfste., und
 Scholber, Rittergutsbes. a. Braunschweig, Hotel
 de Ruffte.
 Schuldes u. Sohn, Commerzienrath a. Solingen,
 Hotel de Baviere.
 Staffler, Typogr. a. Bozen, Rosenkranz.
 Sieler, Fabr. a. Chemnitz, und
 Schneichel, Spinnereidirector a. Dessau, Stadt
 Nürnberg.
 Schulz,
 Schüler a. Berlin, Kfste.,
 Schwedanz, Chemiker a. Zwickau,
 Sayle und
 Schmieder, Webeschüler a. Chemnitz, und
 Schulze, Frau a. Nordhausen, Lebe's Hotel.
 Schramm a. Berlin,
 Scholz a. Petersburg,
 Schloßhauer a. Berlin,
 Schlegel u. Frau a. Pirna,
 Spemann, Hofbuchhldr. a. Stuttgart, und
 Schreiber, Dr. d. Rechte a. Dresden, Hotel St.
 Dresden.
 Schröder a. Dresden,
 Schmidt a. Rheinsbrohl, Kfste., Hotel St. London.
 Schwedler, Buchbinder a. Aisch, und
 Schubert, Fräul. a. Dresden, weißer Schwan.
 Sonntag, G. u. H., Hblsite. a. Sophenteuben,
 braunes Kof.
 Scheel, Gerber a. Barmen,
 Seifert a. Oera, Kfste.,
 Schnerr u. Frau, Beamter a. Rochlitz,
 Schmidt u. Frau, Beamter a. Dresden, und
 Schwalbe, Frau Privat. a. Carlsbad, Münch-
 ner Hof.
 Schreiter, Fabr. a. Tiefenbrunn, Deutsches Haus.
 Scheibe u. Frau, Controleur a. Oera, und
 Semmler, Kfm. a. Zwickau, St. Hamburg.
 Salinger, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
 Samter, Mäntler a. Berlin, und
 Stern, Productenwhldr. a. Breslau, Bahnhofstr. 9.
 Steinthal, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 16.
 Schach, Kfm. a. Offenbach, und
 Schulwater, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 24.
 Schmiejelski, Kürschnerstr. a. Berlin, Nicolai-
 straße 34.
 Starkmann, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 23.
 Schwed, Kfm. a. Bamberg, Alte Burg 14.
 Serbe, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Ritterstr. 7.
 Sternthal, Kfm. a. Eöthen, Grimm. Str. 12.
 Sternberg, Kfm. a. Petersburg, Ritterpl. 16.
 Sinner und
 Schütz a. Alben, Tuchfabr., Hainstr. 23.
 Schöne, Fabr. a. Großröhrsdorf, Friedrichstr. 28.
 Strahsburger, Strohhutfabr. a. Freiberg, große
 Fleischer 10/11.
 Staffer, Glaswhldr. a. Morgenstern, Petersstr. 13.
 Schwabacher, Bijouteriefabr. a. Stuttgart, Nico-
 laistraße 17.
 Schuster, Kfm. a. Eggenau, Brühl 18.
 Salomon, Hblsm. a. Reudnitz, Universitäts-
 straße 12.
 Schaf, Kfm. a. Orscha, Ritterstr. 12.
 Salinger u. Sohn, Kfste. a. Scherwitz b. Creutz,
 Reichsstr. 10.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Badhof 2.
 Sühmann, Kfm. a. Hamburg, Nicolaisstr. 9.
 Salinger, Kfm. a. Callies, Nicolaisstr. 31.
 Schiebeler, G. F. u. D., Kfste. a. Frankenberg,
 Stoneku, Kfm. a. Austerio, Katharinenstr. 2.
 Schmidt, Kunstwhldr. a. Berlin, Petersstr. 43.
 Sarnow a. Netko und
 Sernoco a. Magdeburg, Kfste., Nicolaisstr. 19.
 Scharfshmidt, Handschuhfabr. a. Limbach, Nicolai-
 straße 46.
 Stock, Messerschmied a. Halle, Ransf. Steinw. 70.
 Simon, Kfm. a. Hamburg, Katharinenstr. 25.
 Spanier, Kfm. a. Serford, Reichsstr. 41.
 Scheinfuß, Fabr. a. Glauchau, Salzg. 1.
 Schwarz, Kfm. a. Halle, Schützenstr. 9.
 Schön, Tuchfabr. a. Werbau, gr. Fleischer 26.
 Schminde, Kfm. a. Cassel, Brühl 8.
 Steinfeld, Eink. a. Düsseldorf, Neulirch. 22.
 Saube, Fabr. a. Hainichen, Salzg. 5.
 Speiser, Kfm. a. Nürnberg, Brühl 33.
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Johannisg. 10.

Seiler, Kfm. a. Barmen, Grimm. Str. 3.
 Silberstein, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 19.
 Schiff, Galanteriewhldr. a. Liebau, Ritterstr. 12.
 Schenow, Kfm. a. Orscha, Brühl 52.
 Schülze, Kfm. a. Mittweida, Nicolaisstr. 11.
 Schmidt, Schirmfabr. a. Chemnitz, Neulirch. 22.
 Steeg, a. Dahlburg und
 Steeg a. Berne, Kfste., H. Fleischer 6.
 Lannert, Fabr. aus Oberoderwitz, Ransfädrer
 Steinweg 62.
 Teubel, Strumpfwirker a. Siegmars, Nicolaisstr. 46.
 Lange, Hblsm. a. Salzweil, Gerberstr. 23.
 Thomas, Fabr. a. Spremberg, Neulirch. 10.
 Täbler, Kfm. a. Costin, Ritterstr. 19.
 Thierfelder, Fabr. a. Neulirchen, Nicolaisstr. 22.
 Taschenmacher, Bandsfabr. a. Barmen, Salzg. 1.
 Thalmann u. Frau, Gutsbes. a. Oera, weißer
 Schwan.
 Theurich, Tischlerstr. a. Croffen, Deutsches Haus.
 Uebel, Kfm. a. Chemnitz, Reichsstr. 41.
 Uhlig, Kfm. a. Riesa, Hotel z. Kronprinz.
 Vogel, Fabr. a. Quickenburg, Nicolaisstr. 29.
 Völlert, Kürschner a. Stollberg, Nicolaisstr. 31.
 Voigt, Kfm. a. Barmen, Salzg. 5.
 Vörl, Fabr. a. Eilenburg, Querstr. 4.
 Voigtlein a. Preßburg, und
 Villeneuve a. Lyon, Kfste., Hotel St. London.
 Vogler, Kfm. a. Elberfeld, Neumarkt 10.
 Vogel, Färbereibes. a. Eilenburg, Reichsstr. 3.
 Valentin, Verk. a. Haida, Markt 17.
 Walther, Fabr. a. Berlin, Weststr. 65.
 Wronzky, Hblsm. a. Berlin, Ransmarkt 1.
 Wagner, Hblsm. a. Stülzerbach, Burgstr. 5.
 Würfel, Kfm. a. Prag, Brühl 65/66.
 Wettstein, Fabr. a. Lösnitz, Petersstr. 43.
 Weiser, Strumpfwfabr. a. Plauen, Grimma'sche
 Straße 10.
 Wolfram, Kfm. a. Nürnberg, Petersstr. 46.
 Webers a. Chemnitz und
 Wagner a. Fürth, Eink., Goldbahng. 6.
 Wünsche u. Frau, Leinwhldr. a. Niedercun-
 walde, H. Fleischer 11.
 Wiener, Kfm. a. Lissa, Brühl 52.
 Walth, Frau u. Tochter aus Oberlungwitz,
 Strumpfw., Querstr. 30.
 Webers, Seidenwfabr. a. Frankenberg, Bauhof-
 straße 10.
 Wils, Expediteur a. Berlin, Badhofstr. 2.
 Wöhe, Kfm. a. Lindenfeld, Salzg. 6.
 Westphal, Fabr. a. Stolp, Petersstr. 15.
 Weber, Kfm. a. Frankfurt a. M., Nicolaisstr. 38.
 Weber, Fabr. a. Spitzcunnersdorf, Brühl 35.
 Weber, Bürstenfabr. a. Zittau, Brühl 52.
 Willner, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 41.
 Widmann, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischer 23.
 Wolf, Kfm. a. New-York, Petersstr. 40.
 Wittenberg, Kfm. a. Berlin, Johannisg. 10.
 Wadlmann, Kfm. a. Schleustungen, Barfußg. 4.
 Wiele, Verk. a. Obercunnersdorf, Brühl 57.
 Walth, Leinwdfabr. a. Dipperz, Katharinenstr. 28.
 Wilde, Kfm. a. Meseritz, Nicolaisstr. 14.
 Wallerstein jun., Kfm. a. Pforzheim, Reichsstr. 38.
 Wolter, Bandsfabr. a. Barmen, und
 Wagner, Fabr. a. Laufitz, Salzg. 1.
 Wipprecht, Kfm. a. Berlin, Lehmann's G. 2.
 Werther, Frau, Tuchfabr. a. Neustadt a. D.,
 Katharinenstr. 19.
 Widemann, Kfm. a. Berlin, Brühl 65.
 Weidlein a. Würzburg und
 Wünsche a. Zittau, Kfste., Hotel St. London.
 Wille, Kfm. a. Wesel, weißer Schwan.
 Weslott, Gerber a. Barmen,
 Welle u. Frau, Fabr. a. Chemnitz, Münch. G.
 Winkler, Fabr. a. Leitershain, Brüsseler Hof.
 Wagenbreth, Del. a. Grossa, und
 Wingenrest, Factor a. Görlitz, Deutsches Haus.
 Jasche, Glaswhldr. a. Gablonz, Kirchstr. 1.
 Zehle, Fabr. a. Müllrose, Hainstr. 31.
 Zähler, Verk. a. Berlin, Reichsstr. 14.
 Zigmann, Fischperlenwhldr. a. Zgelschieb, Alexander-
 straße 2.
 Zenker, Reisender a. Kellmersdorf, Tiger.
 Zinn u. Frau, Kfm. a. Chemnitz, und
 v. Zebtwitz, Frau Gräfin, Rittergutsbesitzer und
 Schlottenhof, Münchner Hof
 Junze, Kfm. a. Dresden, Hotel St. London.

Telegraphische Depesche.

Brüssel, 7. Mai. Repräsentantenkommer. Der Minister
 Jamar legt einen Gesetzentwurf vor, betreffend die Concession für
 ein belgisch-französisches Eisenbahnnetz, welches die französische

Nordbahn, die Luxemburger Bahn und die Rheinlande verbindet,
 sowie ferner eine Eisenbahnverbindung von Taminès bis zur
 Maas und von Ederen nach der Eisenbahn Turnhout-Tilbourg
 mit einer Abzweigung nach Breda herstellt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Guttner. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.